



# SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV e. V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Oktober 2012



BSVW



LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN

DER INHALT

03 Editorial

02 Überregionale Berichte und Informationen

02 Seminar über „Rechtsfragen, Versicherung und Steuern im Sportverein“

03 Demographischer Wandel – Bedeutung von körperlicher Bewegung und Sport

04 29. WBSV Meisterschaften im Tischtennis

05 Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf 2012

31 27. Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaften Badminton 2012 Damen-Doppel, Herren-Doppel sowie Mixed

---

06 Aus den Verbänden

---

06 **Mittelrhein e. V.**

06 Köln e. V.

---

09 **Niederrhein e. V.**

10 Düsseldorf e. V.

10 Duisburg e. V.

11 Essen e. V.

14 Mülheim-Ruhr e. V.

15 Oberhausen e. V.

15 Solingen e. V.

16 Wuppertal e. V.

---

20 **Westfalen e. V.**

24 Bielefeld e. V.

25 Hagen-Ennepe-Ruhr e. V.

25 Minden-Lübbecke e. V.

28 Münster e. V.

---

29 Personalia

30 WBSV e. V.-Terminplan

31 Impressum

**Seminar über „Rechtsfragen, Versicherung und Steuern im Sportverein“**

Am 17. September 2012 fand in den Räumen der Westdeutschen Lotterie GmbH & Co. OHG in Münster ein Abendseminar über Rechtsfragen, Versicherung und Steuern im Sportverein statt.

Der erste Teil der Fortbildung widmete sich der Sporthilfeversicherung und deren Leistungsinhalten. Die einzelnen Versicherungsarten wurden vorgestellt und durch einige Beispiele konkretisiert: Unfallversicherung, Haftpflichtversicherung, Vertrauensschadenversicherung, Reisegepäckversicherung, Krankenversicherung, Rechtsschutzversicherung.



Roland Schrödter vom LSB NRW sammelte aktuelle Problemstellungen und beantwortete Fragen der Teilnehmer quer durch die Themenbereiche: Sportrecht, Steuern und Versicherung.

- Welcher Unfall muss wo gemeldet werden und was leistet die Sporthilfe?
  - Wo wird der verletzte Übungsleiter gemeldet?
  - In welchem Verhältnis stehen die Leistungen der Sporthilfe zu denen der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft?
  - Wo sind Zusatzversicherungen notwendig und warum?
- Alle diese Fragen wurden den Teilnehmern verständlich beantwortet.

Wussten Sie, dass Sie Ihren Vorstand bzw. alle Ihre Ehrenamtsträger/-innen für 2,73 Euro pro Person und Jahr über die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft versichern können?

Die Themen Vereinsgründung, Satzung und andere rechtliche Grundlagen wurden vorgestellt und in der Runde diskutiert. Weiterhin wurden die steuerlichen Vorteile und die Voraussetzungen für einen eingetragenen, gemeinnützigen Sportverein vorgestellt.

Außerdem wurde die Haftungsfrage bei einem eingetragenen und nicht eingetragenen Verein behandelt. Die Vorteile der Eintragung wurden den Teilnehmern spätestens dann klar, als es um die Haftung aller Mitglieder mit ihrem Privatvermögen bei einer Nicht-Eintragung ins Vereinsregister ging. Insgesamt war es ein gelungener Lehrgang.



Titelfoto  
© LSB NRW  
Andrea Bowinkelmann

## Demographischer Wandel – Bedeutung von körperlicher Bewegung und Sport



Am 12. September 2012 fand im Plenarsaal des Landeshauses in Münster ein Seminar mit dem Thema „Demographischer Wandel – Bedeutung von körperlicher Bewegung und Sport“ statt.

Die Referenten Dr. Ulrich Schneider und Stefan Krakor von der Sportklinik Hellersen referierten über das Thema „Demographischer Wandel und die Bedeutung des Sports“.

Der Erfolg durch Bewegung und sportlichem Training in Therapie und Prävention der verschiedenen Krankheitsbilder wurde durch die Präsentation der verschiedenen wissenschaftlichen Studien deutlich.

Welchen Beitrag kann der Sport zur Vorbeugung und Behandlung von zunehmenden Erkrankungen wie Burn-Out, Rückenbeschwerden etc. leisten? Wie können solche Maßnahmen individuell realisiert werden? Das waren u. a. die Themen, die behandelt wurden.

Weiterhin wurde der Sport und die positiven Effekte z. B. auf Übergewicht, Bluthochdruck, Zuckerstoffwechsel, Immunsystem und Fettstoffwechsel aufgezeigt.

Individuell geeignete sportliche Belastungen wie:

Positives Erleben von Sport, regelmäßige und langfristige sportliche Aktivität, Leistungsfähigkeit (Fitness), gesunde Lebensweisen (z. B. Bewegung, Ernährung), soziale Einbindung und Unterstützung, wurden praxisnah mit Beispielen vermittelt.

Die Referenten konnten mit Wissen über Gesundheit, positives Selbstwertgefühl, Selbstüberzeugung und positive Lebenseinstellung überzeugen.

Wie wichtig der Erhalt der Gesundheit und der Leistungsfähigkeit im Zeichen des demographischen Wandels ist, wurde in diesem Seminar allen klar.

Es war ein gelungener Informationsabend. Die Teilnehmer konnten viel Lehrreiches mit nach Hause nehmen.

**Schauen Sie doch einmal  
in unseren aktuellen  
Bildungsplan 2012**

**Übrigens können Sie den  
Bildungsplan auf unserer  
Homepage downloaden:**

**www.betriebssport-nrw.de  
oder auch über  
die WBSV Geschäftsstelle:  
Am Wald 128 • 40599 Düsseldorf  
0211/760 90 96 0 beziehen.**



Präsident:  
Dierk Medenwald

Liebe Betriebssportlerinnen  
und Betriebssportler,

Was wäre ein Verein ohne seine Übungsleiter  
oder ein Verband ohne seine ehrenamtlichen  
Funktionsträger?

Die Sportvereine haben sich immer mehr mit  
dem Problem steigender Anforderungen an  
ihren Sportbetrieb auseinander zu setzen.  
Auch der Betriebssportverein muss mit all sei-  
nen vielen Facetten und unterschiedlichen Auf-  
gabenbereichen, die es in einem Betrieb gibt,  
geführt werden. Dazu gehören u. a. auch die  
aktuellen Medien wie E-Mail, Internet und  
Homepage etc.

Hinzu kommen die aktuellen Urteile des Bun-  
desministeriums für Finanzen in Sachen Steu-  
ern und Finanzen, die Vereine zu beachten  
haben.

Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie  
die ehrenamtlichen Helfer und Funktionäre sind  
die wichtigsten Multiplikatoren vor Ort, wenn  
es darum geht, Bindung im und an den Be-  
triebssportverein zu schaffen und weitere Mit-  
arbeiter in ihrem Betrieb für eine regelmäßige  
sportliche Tätigkeit zu gewinnen.

Der Westdeutsche Betriebssportverband leis-  
tet einen wichtigen Beitrag, um ehrenamtliche  
und hauptamtliche Mitarbeiter für ihre künftigen  
Aufgaben fit zu machen.

Um immer neue Reize für immer neue Erfahrun-  
gen im Betriebssport und damit in der Arbeits-  
welt zu setzen, bieten wir damit den Vereinen  
mit ihren Übungsleitern die Möglichkeit „auf  
dem Laufenden zu bleiben“, das eigene Sport-  
angebot mit neuen Ideen zu bereichern.

Der Westdeutsche Betriebssportverband kon-  
zentriert sich deshalb neben der Aus- und Fort-  
bildung in den einzelnen Sportarten besonders  
auf vielseitige Angebote der Vereinsführung  
und des Gesundheitssports.

Die Durchführung von Workshops, Informa-  
tionsseminaren mit relevanten Themen wie:  
Rechtsfragen und Versicherung, Vereinsmana-  
gement, Öffentlichkeitsarbeit, Qualifizierung  
für „Betriebliche Gesundheitsförderung“ und  
andere aktuelle Themen werden angeboten.

Machen Sie von diesen vielseitigen und interes-  
santen Angeboten Gebrauch!

Ich wünsche uns gemeinsam viel Erfolg bei der  
weiteren Verbesserung der Qualität des  
Übungsbetriebes bzw. der Vereinsführung.

In diesem Sinne  
Ihr Dierk Medenwald

**WBSV E. V.**  
[www.betriebssport-nrw.de](http://www.betriebssport-nrw.de)

## 29. WBSV Meisterschaften im Tischtennis

Die Austragung dieser Meisterschaften stand am Anfang unter keinem „glücklichen Stern“. Es musste kurzfristig eine neue Halle gefunden werden, da die Stadt Solingen plötzlich, wegen Verunreinigung des Warmwasserbereiches, die vorgesehene Sporthalle gesperrt hatte. Der Ausrichter fand noch eine Halle, es konnten jedoch nur 12 statt der vorgesehenen 18 Platten gestellt werden. Dadurch mussten die Startzeiten einzelner Klassen auf einen späteren Beginn verschoben werden. Die Gesamtzeit des Turnieres zog sich deshalb wesentlich länger hin als geplant. Aber allen Startern möchte der BKV Solingen für das aufgebrachte Verständnis danken und bedauert die Zeitverzögerung und kleinen Unannehmlichkeiten aufrichtig.

Ein wenig ist der WBSV-Fachwart enttäuscht, dass zum gleichen Zeitpunkt noch drei weitere Veranstaltungen stattfanden, obwohl der Termin schon über 1 Jahr bekannt war, bzw. der WBSV-Zeitpunkt Tradition hat und immer zum Ende der Sommerferien stattfindet.

Der Vorsitzende des BKV Solingen, Günther Schmitz, begrüßte die ange-reisten Sportler/-innen recht herzlich und wünschte viel Erfolg. Zum Turnierablauf gab es noch einige kurze Hinweise, ehe die Spieler zu den Gruppenspielen in der Vorrunde aufgerufen wurden.

In der Klasse Ü 70 erreichten aus den beiden Gruppen Woyck, Lothar (Wuppertal); Görtz, Hartmut (Jülich); Dohmen, Gerhard (Bonn) und Dröppelmann, Werner (Steinfurt) die Endrunde. Klare Siege gab es von Görtz gegen Dröppelmann und Dohmen gegen Woyck. Im Endspiel siegte dann Görtz mit 3:1 gegen Dohmen.

Die Klasse Ü 65 sah nur 4 Spieler am Start. Gespielt wurde jeder gegen jeden. Goldacker, Wolfgang (Solingen) siegte mit einem Satzverlust vor Wolter, Norbert (Solingen).

Platz 3 ging an Sohlbach, Manfred (Solingen) vor Matthes, Winfried (Düren). Die Doppelkonkurrenz wurde mir der Ü 70 Klasse zusammengelegt, weil nur 2 Paarungen an den Start gingen. So kam es im Doppelwettbewerb Ü 65/ Ü 70 in der Gruppe 1 zu einem Sieg von Dohmen/Woyck vor der Paarung Hemke/Teske (Wuppertal). In der Gruppe 2 zogen in die Endrunde Wolter/Goldacker vor Dröppelmann/Schulz (Steinfurt) ein. Das Endspiel wurde im 5. Satz, erst in der Verlängerung, von Wolter/Goldacker, glücklich gewonnen.

In der Klasse Ü 45 / Ü 55 mussten auf Grund der eingegangenen Meldungen beide Klasse zu einem Wettbewerb zusammengelegt werden. In der Gruppe 1 erreichten die Endrunde Salber, Willi (Jülich) und Genzer, Willi (Jülich). In der Gruppe 2 hatten sich für die Endrunde qualifiziert Frank, Ralf (Wuppertal) und Gorontzi, Alfred (Jülich). Die Gruppe 3 sah Bormann, Rainer (Iserlohn) und Mayer, Josef (Hagen) auf den beiden ersten Plätzen. In der KO Runde gewann Bormann gegen Gorontzi und Salber mit je 3:0 Sätzen, während sich auf der anderen Seite Mayer ebenfalls klar gegen Genzer und Frank durchsetzen konnte. Das Endspiel gewann Mayer mit 3:0 gegen Bormann.

Im Doppelwettbewerb siegten Frank/Franz (Wuppertal) vor Gorontzi, A./Salber (Düren) Grauer, Wolfgang (Düsseldorf) und Young Lee (Solingen) erreichten Platz 3. Ohne Sieg blieb die Paarung Mayer/Steglich (Hagen/Solingen).

Die F-Klasse war mit 4 Startern schwach besetzt. Es siegte Gropp, Ralf (Münster) Kleinert, Walter (Köln). Platz 3 erspielte sich Schugt, Paul-Heinz (Köln) vor Eiker, Guido (Remscheid). Die Doppelkonkurrenz gewann die Kölner Paarung Kleinert/Schugt gegen Eiker/Gropp.

Die E-Klasse spielte im Einzel in der Vorrunde in 4 Gruppen die Endrundenteilnehmer aus. Aus der Gruppe 1 qualifizierten sich Israel, Enrico (Remscheid) und Schmiedl, Volker (Bonn) für diese Runde. Aus der Gruppe 2 waren Gorontzi, Gregor (Jülich) und Eggert, Marco (Bonn) erfolgreich. Schulte, Thorsten) und Zlobko, Roman jun. (beide Remscheid). Jonas, Oliver (Remscheid) und Kadletz, Eric (Köln) vervollständigten die Endrunde. Israel besiegte Kadletz und auch Schulte jeweils mit 3:0.

Zlobko, jun. gewann gegen Gorontzi, Gr. und seinen Vereinskameraden Jonas ohne große Schwierigkeiten. Im Endspiel musste sich Zlobko, jun.

dann gegen Israel mit 3:0 geschlagen geben. Für die Endrunde im Doppel hatten sich aus Gruppe 1 Böcker/Gorontzi, Gr. (Düsseldorf/Düren) und Kadletz/Krüger (Köln) qualifiziert. In der anderen Gruppe hatten Zlobko, jun./Jonas und Israel/Schulte (alle Remscheid) die Nase vorn. Israel gewann mit Schulte diesen Wettbewerb nach Siegen gegen Kadletz/Krüger und Zlobko, jun./Jonas.

In der D-Klasse waren in der Vorrunde erfolgreich in Gruppe 1 Wied, Mike (Köln) und Dreston, Thomas (Iserlohn). Aus der anderen Gruppe erreichten Schink, Marcus (Solingen) und Kletz, Günter (Iserlohn) die Endrunde. Schink ließ sich mit Siegen gegen Dreston und Kletz den Turniersieg nicht streitig machen. Im Doppel konnten Wied/ Mavroidakas (Köln) mit Platz 2 in die Phalanx der Iserlohner Starter einbrechen. Platz 1 ging an Häckel/Kletz. Platz 3 für Dreston/Bormann vor Trippe/Lück.

Stärkste Teilnehmerklasse mit 15 Startern ist die C-Klasse. In drei Gruppen wurden die Vorrundenspiele ausgetragen. Kowski, Benjamin (Köln) und Feliciano, Randy (Düren) durften sich auf die Spiele in der Endrunde freuen. Parallel dazu zogen Lenz, Norbert (Solingen) sowie Segieth, Georg (Köln) in die Endrunde ein. Rosenthal, Stefan (Köln) und Svoboda, Martin (Solingen) erreichten ebenfalls das Ziel Endrunde. Kowski gewann gegen Rosenthal und siegte auch im Endspiel klar mit 3:0 gegen Lenz. Lenz hatte vorher Svoboda und Feliciano besiegen müssen. Segieth/Kowski (Köln) gewannen den Doppelwettbewerb vor Böll/Feliciano. Auf Platz 3 gemeinsam die Paarungen Lenz/Schink (Solingen) sowie Aust/Bissem (Remscheid).

Schwach besetzt waren die oberen Klasse A und B sowohl bei den Damen als auch bei den Herren. Deshalb wurden die Klassen als Damen A/B und Herren A/B ausgespielt.

Die Damen spielten jeder gegen jeden. Cremer, Carmen (Düren) gewann glücklich vor Prömpers, Diana (Düren) und Büdenbender, Melanie (Wuppertal). Da alle die gleiche Punktzahl hatten, musste für die Qualifizierung das Satzverhältnis zu Rate gezogen werden. Auf Platz 4 und 5 die beiden Kölnerinnen Hildebrandt, Anette und Ditter, Irina. Im Doppel siegten Cremer/Prömpers vor Ditter/Hildebrandt.

In der Herren A/B fielen kurz vor Startbeginn noch zwei Sportler aus, sodass nur drei Wettkämpfer an die Platte gingen. Es siegte Winkelkemper, Oliver (Düsseldorf) vor Ewers, Frank (Remscheid) und Schiffer, Hans (Düren). Um Doppel spielen zu können, wurde eine Ausleihe in der D-Klasse vorgenommen. Winkelkemper/Dreston siegten vor Schiffer/Ewers.

Auch der Mixed Wettbewerb sah die Dürener Paarung Cremer/Feliciano mit 3:2 erfolgreich gegen die Büdenbender/Lenz (Wuppertal/Solingen). Auf Platz 3 gemeinsam Hildebrandt/Kadletz (Köln) sowie Prömpers/Böll (Düren).

Die Sieger/-innen im Einzel und Doppel Carmen Cremer bei den Damen (Düren), Oliver Winkelkemper (Düsseldorf) Klasse A/B, Benjamin Kowski (Köln) C-Klasse, Enrico Israel (Remscheid) E-Klasse, sowie Wolfgang Goldacker (Solingen) SEN Ü 65/ Ü 70 erhielten den Ehrenpreis des WBSV.

In der „Nationenwertung“ (bester Kreis) siegte wieder der BKV Düren mit 105 Punkten vor Köln mit 100 Punkten. Auf Platz 3 kommt der BKV Remscheid mit 80 Points. BKV Solingen auf Platz 4 mit 74 Punkten. Platz 5 erreicht der BKV Iserlohn.

Es waren viele neue Gesichter zu sehen und die Durchführung war von allen Teilnehmern für reibungslos empfunden worden gegenüber den Deutschen Meisterschaften im Juni in Frankfurt/Main.

Am 31. August 2013 wird in Jülich die 30. Meisterschaft um den Wanderpokal ausgetragen.

Wolfgang Goldacker, Tischtennisfachwart

## Deutsche Betriebs-sport-Meisterschaft im Golf 2012

### WBSV-Golfer/-innen mit großem Erfolg

Nach 2 Jahren Vorbereitung durch die Organisatoren Johann Michels-Lübben und Jens Radzewitz vom BFSV Küste, hatten sich 231 von 3.000 teilnehmenden Golfer/-innen für die Deutsche Betriebs-sport-Meisterschaft in 42 Quali-Turnieren für die Endkämpfe auf den Golfplätzen in Wiesmoor und Wilhelmshaven qualifiziert.

Über 2 Tage spielten die Teilnehmer in 4 Klassen jeweils in 3er-Gruppen abwechselnd auf den zwei Plätzen, wobei die Klasse A der 60 Besten zuerst in Wiesmoor antrat.

Bei hervorragenden äußeren Bedingungen setzte sich erwartungsgemäß der Titelverteidiger Markus Haag an die Spitze. Mit Handicap 2,0 spielt er normalerweise einen Platz von Par 72 mit 74 bis 75 Schlägen. Dies gelang ihm überzeugend, er blieb sogar nur einen Schlag über dem Platzstandard in Wiesmoor und hatte satte 6 Schläge Vorsprung vor den beiden nächsten Verfolgern.

Wer, wie viele Zuschauer, nun davon ausging, dass der 2. Wettspieltag auf dem Wilhelmshavener Platz ein Selbstläufer werden würde, sah sich bald eines Besseren belehrt.

Schlag für Schlag verlor der Führende an seinen ärgsten Verfolger, den jungen Yannick Joppin von der SG Bergische Golfer, der ein ums andere Mal durch verschobene Putts versäumte, den Favoriten in Bedrängnis zu bringen. Am Ende hatte er 8 Putts verschoben.

An Loch 7 dann die Katastrophe für Haag, ein Wahnsinnsabschlag über 290 Meter landete unglücklich im Aus. Bei dem Versuch, dieses Malheur wettzumachen, schlug er einen weiteren Ball auf die benachbarte Kuhweide. So brachte er auf dem Par 5 eine 9 nach Hause und der satte Vorsprung war komplett aufgebraucht.

Auf dem ersten Abschlag noch war er sich sicher, hier eine gute Runde mit Pars und Birdies spielen zu können, nun war er auf Grund „des schwierigsten Platzes, den ich je gespielt habe“ sichtlich genervt, er ließ den Driver fortan im Bag stecken.

Auch seine Flightpartner Olaf Kern und Yannick Joppin kamen mit dem Wind, den unendlich vielen Teichen und den tückischen Grüns nur schwer zurecht. Auf Loch 14 schlug ein Teilnehmer den Schläger auf den Boden und meinte verzweifelt: „Habt ihr unter dem Rasen eine Glasplatte versteckt?“ Der Grund war aber, dass die Greenkeeper vom Golfclub Wilhelmshaven-Friesland die Grüns so sorgfältig vorbereitet hatten, dass Putten auch für hervorragende Spieler eine große Herausforderung darstellte. Nervenstark setzte sich Haag dann aber doch Schlag für Schlag von seinen Verfolgern ab, Flüche wie „ich spiele wie ein Ochse“ und Scherze mit dem Publikum zeichneten den humorvollen Schwaben aus.

Eng wurde es aber noch einmal zwei Loch vor Schluss, als er erfuhr, dass Federico Wermelskirchen (Ford FO Köln, Hcp 5,5), der 12. nach dem ersten Tag war, sich bis auf einen Punkt an den Titelverteidiger herangeschoben hätte.

Hochkonzentriert beendete Markus Haag das letzte Loch mit einem Birdie, das einzige von ihm an diesem Tag – vorgenommen hatte er sich einige – und wurde mit 3 Punkten Vorsprung Deutscher Betriebs-sport-Meister 2012.

Bei den Damen war die Leistungsdichte noch enger, so dass bis zum letzten Loch um den Sieg gekämpft wurde. Letztendlich setzte sich die Favoritin mit dem besten Handicap (5,0), Stefanie Sperber von TÜV Nord Hamburg, souverän mit 10 Schlägen Vorsprung vor den Verfolgerinnen durch. Einen hervorragenden 2. Platz von insgesamt 54 Damen belegte Lubica Geilenberg (Bergische Golfer, Hcp 11,4) und holte damit die Vizemeisterschaft nach Wuppertal. Sie spielte so stark, dass sie sogar in der höchsten Nettoklasse A (Hcp 0-11,9) den Sieg errang und dabei 60 Damen und Herren aus dem Feld schlug.

Aus dem WBSV-Gebiet hatten sich insgesamt 93 Golfer/-innen fürs Finale qualifiziert und traten mit 14 Teams an. Mit der Mannschaft BSG Stadt Köln 2 holte seit langem wieder mal ein Team aus dem WBSV den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters 2012.



Deutsche Betriebs-sport-Meisterin 2012 Stefanie Sperber (TÜV Nord HH) mit Heide Steinberger (Commerzbank HH), links und Lubica Geilenberg (Bergische Golfer), rechts

Unter insgesamt 36 teilnehmenden Mannschaften war auch der 3. Platz der BSG Stadt Düsseldorf bemerkenswert. Beide Teams erhielten für ihr hervorragendes Auftreten Pokale und Medaillen. Im vorderen Feld landeten auch die Mannschaften der BSG RWE Powergolf 1 (6. Pl.) und der SG Bergische Golfer 1 (7. Pl.).

Herausragend war die Leistung von Lubica Geilenberg (Bergische Golfer, Hcp 11,4), die Vizemeisterin der Damenkonkurrenz wurde und als Siegerin der höchsten Netto-Klasse A vor allen anderen 60 Teilnehmern lag. Auch der 4. Platz von Julia Hering (Bergische Golfer, Hcp 10,8) war klasse. Einen weiteren Klassensieg errang Elmar Viergutz (Stadt Düsseldorf, Hcp 16,1) in der Netto-Klasse B, hier wurde Niklas Matrong (Bergische Golfer, Hcp 16,7) Dritter. Weitere Spieler auf vorderen Plätzen und Medaillengewinner waren Federico Wermelskirchen (Ford FO Köln, Hcp 5,5) als Vizemeister der Herren-Konkurrenz und nur 3 Schläge hinter dem Deutschen Meister Markus Haag, Michael Lantzen (RWE Powergolf, 10,1) aus dem 2. Platz der Netto-Klasse A und Lutz Schwarz (Stadt Düsseldorf, Hcp 11,6) als Dritter, Andreas Scherfke (Stadt Köln, Hcp 21,5) als Zweiter der Netto-Klasse C sowie Jörg Heimsath (RWE Powergolf, Hcp 22,1) auf dem 3. Platz in der Netto-Klasse D.



Deutscher Mannschafts-Meister BSG Stadt Köln 2

v.l.: Günter Alba, Heike Gasper, Martin Adams, Andreas Scherfke und Engelbert Peters

Für die mitgereisten Partner fand neben dem Finalturnier ein Begleiteturnier mit 51 Teilnehmern statt, das von den Spieler/-innen des WBSV dominiert wurde. So holten sich sowohl bei den Damen mit Ruth Köntgen (RWE Powergolf, Hcp 19,4) als auch bei den Herren mit Michael Staphylarakis (Allianz Köln, Hcp 7,2) zwei WBSV-Golfer den Bruttosieg sowie Hartmut Terstappen (Stadt Düsseldorf) und Dorothea Stamm (Bergische Golfer) die ersten beiden Plätze in der Netto-Klasse A. Allen Medaillengewinnern herzlichen Glückwunsch!

Mit einem rauschenden Fest im Schützenhof in Jever ging die Veranstaltung mit den Siegerehrungen zu Ende und alle freuen sich schon auf die nächste Meisterschaft, die Ende August 2013 im Kölner Raum stattfinden soll.

Bodo Christ, WBSV-Golffachwart

WBSV E. V.  
www.betriebs-sport-nrw.de

MITTELRHEIN E. V.  
KÖLN E. V.

### DM-Gold für Betriebs-Volleyballer von Vattenfall



Deutsche Volleyball Betriebssportmeisterschaften fanden am Wochenende in Köln statt



Was will der Kölsche mehr als Jeföhl, et Sönsche schingk und gefühlvolle Klänge die das Herz öffnen ...

Die Hühner feierten ihr überragendes 40-jähriges Bandjubiläum (Glückwünsche auch von uns) und die Lauf-Experten machten am Sonntag, die Straßen vor umjubeltem Publikum beim Kölner Brückenlauf unsicher! Ganz anderer Natur war der bundesweite Fokus, in dem sich Köln an diesem Wochenende präsentieren durfte, denn 16 Teams ermittelten bei den 13. Deutschen Betriebssportmeisterschaften im Volleyball ihre Klassenbesten.

Am Wochenende fanden in den Sporthallen der IGS Holweide die 13. Deutschen Betriebssportmeisterschaften im Mixed- und Herren-Volleyball statt.

180 Sportlerinnen und Sportler aus dem gesamten Bundesgebiet spielten dabei in 16 Mannschaften um die begehrten Medaillen und Pokale des

Deutschen Betriebssportverbandes DBSV e.V. Aus der Domstadt waren dabei gleich drei Teams vertreten: die Mixed-Teams von RTLsports, der Bezirksregierung Köln und des WDR 1 erwiesen sich dabei als gute Gastgeber und ließen den Gästen den Vortritt auf die Medaillenränge.

Im Herrenturnier, an dem vier Mannschaften teilnahmen, konnte sich erstmals die Mannschaft der European Central Bank aus Frankfurt den Titel sichern. Im reinhessischen Finale ließen die Banker dabei dem Team der Lufthansa Frankfurt keine Chance. Auf den Plätzen folgten das Team des Europäischen Patentamtes aus München sowie EnBW aus Stuttgart.

Andreas Bartsch



Siegerehrung 2012 Herren Platz 1



Siegerehrung 2012 Herren Platz 2



Siegerehrung 2012 Herren Platz 3



Siegerehrung 2012 Mixed Platz 1



Siegerehrung 2012 Mixed Platz 2



Siegerehrung 2012 Mixed Platz 3



Siegerparty 2012

MITTELRHEIN E. V.  
www.bsvn.de  
jtaestensen@  
bsv-westfalen.de

KÖLN E. V.  
www.betriebssport-koeln.de

## Beteiligung der BSG Stadt Köln am Ferienprogramm „Lindenthal Action“

Was vermutlich nicht jeder weiß – die BSG Stadt Köln beherbergt auch eine Sparte Kinder- und Jugendsport mit derzeit 7 Gruppen. Vor diesem Hintergrund erklärt sich auch das Engagement der BSG im Rahmen des Ferienprogramms für Kinder und Jugendliche.

Vom 16. bis 20. Juli 2012 fand „Lindenthal Action“ erstmalig statt. Aber natürlich wurde schon Monate vorher mit den Planungen begonnen, an denen neben der BSG die Bezirksjugendpflege Lindenthal, die Sportjugend Köln und verschiedene Jugendzentren beteiligt waren. Zunächst mussten Entscheidungen über

den Austragungsort und den Namen der Veranstaltung getroffen werden, weiter ging es mit der Gestaltung eines Plakats und schließlich der konkreten Angebote in der besagten Woche. Das Programm – so waren sich alle einig – sollte viel Bewegung, aber auch andere kreative Angebote wie Malen, Basteln und Singen beinhalten. Die BSG hat die Veranstaltung entsprechend ihres Naturells als Sportverein durch einen Fußballjugendtrainer und eine Zumba-Trainerin bereichert.

Die Zumba-Trainerin, Jolante Reimer, antwortete auf die Frage, wie es ihr gefallen habe:

„Gut! Es waren viele Mitarbeiter da und die Veranstaltung war gut organisiert. Die Kinder waren gut drauf und hatten Lust, mitzumachen. Auch das Abschlussfest am Freitag war sehr gelungen.“

Auf Grund des unbeständigen Wetters fand „Lindenthal Action“ nur teilweise, wie geplant, auf den Stadionvorwiesen in Köln-Müngersdorf statt. Die rund 110 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren und ihre Betreuer mussten ins Jugendzentrum auf der Kyllburger Strasse, dem Juzi Sülz, ausweichen. Diese Tatsache tat der Veranstaltung jedoch keinen Abbruch.

Alle Kinder blieben bis zum Abschlussfest am letzten Tag, an dem einige Gruppen Kostproben des in dieser Woche Erlernten abgaben.

Die Schirmherrin, Bezirksbürgermeisterin von Lindenthal Frau Blömer-Frerker, kam auch zum Abschlussfest, ebenso der Vorsitzende der BSG, Olaf Pohl, und der war voll des Lobes.

„Als Vater von drei Kindern und weil ich früher selbst an solchen Ferienprogrammen teilgenommen habe, weiß ich den Wert, aber auch die Arbeit, die mit der Realisierung solcher Programme verbunden ist, zu schätzen.“

Die Premiere ist absolut gelungen. Falls es im kommenden Jahr eine Neuauflage gibt, beteiligt sich die BSG Stadt Köln gerne wieder!“, so Olaf Pohl unter dem Beifall aller Beteiligten.



Fit-Camp

## Spartenversammlung 2012 der Sparte Tischtennis

Zum 23. August 2012 war zur jährlichen Spartenversammlung eingeladen worden. Von allen 22 BSGen waren, mit einer entschuldigenden Ausnahme, die Staffelleiter/-innen oder ein Vertreter und zusätzlich ein paar Gäste anwesend.

Der stellvertretende Sparten-Vorsitzende, der die Versammlung leitete, begrüßte auch den im Mai diesen Jahres neu gewählten BKV-Vorsitzenden Helmut Wefelmeier und den Passstellenleiter des BKV, Klaus-Peter Rother. Der Versammlungsleiter wies darauf hin, dass die Spielzeit 2011/2012 unter dem im Vorjahr neu gewählten Spartenleiter, Albert Etzbach, sehr gut verlaufen ist und alle Aufgaben und Veranstaltungen, wie Meisterschaft, Pokalrunde, Stadtmeisterschaft, Sitzungen, Ergebnisdienst und Tabellenerstellung, immer zügig erledigt wurden. A. Etzbach hat ein schweres Erbe von seinem Vorgänger, Arno Severin, angetreten, der die Sparte TT über 40 Jahre geleitet hatte.



Wie alle Jahre, so erhielten auch in diesem Jahr die Sieger und Zweitplatzierten der sieben Meisterschaftsstaffeln und der S-, A-, B- und C-Staffeln der 3er Pokalrunden, Pokale. Die Übergabe der Pokale führte der BKV-Vorsitzende Helmut Wefelmeier mit Karl Heinz Trautmann durch.

Im BKV-Köln sind alle Spieler/-innen entsprechend ihrer Leistungsklasse in die Gruppen S (für Sonderklasse) bis C eingeteilt. Die Zugehörigkeit zur jeweiligen Gruppe wird von der Spartenleitung und dem Sportausschuss jeweils am Ende der Saison angepasst.

Zusätzlich zu den Pokalen erhielten alle BSGen eine Urkunde mit den Platzierungen ihrer gemeldeten Meisterschaftsmannschaften.



Die Staffeleinteilungen für die neue Meisterschaftsrunde 2012/2013 waren den BSGen nach einer Vorstands- und Sportausschusssitzung zwei Tage vor der Spartensitzung per E-Mail zugegangen. Nach kurzer Diskussion, bei der ein paar Unstimmigkeiten ausgeräumt wurden, konnte der TOP abgeschlossen werden.

Die BSG-Stadtmeisterschaft wird wieder im November durchgeführt.



Seitens der Stadtverwaltung war noch keine Zusage für einen bestimmten Termin zu erhalten. Die 3er-Pokalrunde wird zwischen der Meisterschaftshin- und Meisterschaftsrückrunde im Januar 2013 durchgeführt. Es wurden von den

Spartenleitern ausreichend Spielstätten und Spieltage angeboten.

Von der Spartenleitung war eine Veränderung der Laufzeit der Spielerpässe ins Auge gefasst worden: In der Sparte Tischtennis galten diese bislang immer von September des einen bis zum August des folgenden Jahres. Nun wurde angestrebt, die Laufzeit jeweils auf ein Kalenderjahr zu ändern, so wie sie in allen andern Sparten des BKV Köln auch gelten. Der Sitzungsleiter bat den Passstellenleiter des BKV, K.-P. Rother, die damit einhergehenden Veränderungen zu erläutern.

Nach seinen Erläuterungen und seinem Vorschlag, auch das Spieljahr dem Kalenderjahr anzupassen, kam es zu einer längeren Diskussion und zwei Abstimmungen: Der Vorschlag, die Hinrunde im Januar beginnen zu lassen und nach einer mehrmonatigen Pause die Rückrunde bis zum Dezember zu spielen, wurde mit breiter Mehrheit abgelehnt. Bei der zweiten Abstimmung ergab sich eine breite Mehrheit für die Anpassung der Laufzeit der Spielerpässe ans Kalenderjahr.

Von der BSG Stadt Köln wurde ein Antrag zur Änderung Wettspiel- und Strafordnung des BKV-Köln vorgetragen, der beinhaltete, dass der §8 der Strafordnung (§8 – gibt eine Mannschaft während der Vorrunde ein Spiel kampflös ab, so verliert sie für das etwaige Rückspiel in der Endrunde ihr Heimrecht) gestrichen werden solle. Diesem Antrag wurde stattgegeben.

Im BKV Köln wird seit ein paar Monaten die Einführung einer Software für die Verwaltung der Punktspielrunde diskutiert. Dieses Thema wurde vom Sportausschussmitglied, Jan Meier, vorgetragen, der der Versammlung Erfahrungen aus dem normalen TT-Vereinsport mit Click-TT erklärte und die Software Tischtennislive für den BKV vorschlug. Das Thema wurde diskutiert und es wurde befürwortet, dass die Software im laufenden Spieljahr eingeführt werden soll.

Nach kurzen Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes endete die Sitzung nach ca. 80 Minuten.

Karl-Heinz Trautmann

## NIEDERRHEIN E. V.

## BSVN-TURNIERAUSSCHREIBUNG

**BSVN-Badminton-KuddelMuddel-Turnier „Bergisches Land“ 2012**Veranstalter

Betriebssportverband Niederrhein e.V.

Ausrichter

BKV Solingen

Turnierbezeichnung

BSVN-KuddelMuddelTurnier „Bergisches Land“ 2012

AustragungsortSporthalle Humboldtgynasium,  
Nietzschestrasse, 42719 Solingen (Solingen-  
Weyer)TurnierterminSamstag, den 13. Oktober 2012,  
Beginn: 10.30 UhrTeilnehmerkreis

Alle Spielerinnen und Spieler aus den Kreisverbänden Düsseldorf, Langenfeld, Remscheid, Solingen und Wuppertal, die dem BSVN in diesem Jahr (über den zuständigen BKV) gemeldet worden sind und somit Versicherungsschutz genießen.

Austragungsmodus

Bei diesem Turnier soll der Spaß am Badminton im Vordergrund stehen.

Die teilnehmenden Personen werden ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht zu Doppeln gelost. Jedes Doppel spielt eine Begegnung gegen ein anderes Doppel. Nach jedem Spiel werden für die nächste Runde neue Doppeln gelost. Die Anzahl der Runden, die gespielt werden, ist abhängig von der Kondition der Teilnehmenden. Jede Begegnung wird für jede/n Spieler/-in separat gewertet, sodass eine einzelne Person und nicht ein Doppel in der Wertung auftaucht.

Bälle

Nylonbälle mit Korkfuß (werden vom Veranstalter gestellt)

MeldungenMöglichst gesammelt je BSG/SG an  
Wolfgang Herra, Bahnhofstraße 130,  
40883 Ratingen, wherra@yahoo.deMeldeschluss

8. Oktober 2012 (Datum des Poststempels/Eingang der E-Mail)

Teilnehmerinformation

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist der Eingang der Meldung maßgebend. Die gemeldeten Personen erhalten eine Zu- oder Absage mit allen weiteren Informationen

Startgebühr

Je Person 8,-- Euro

Der Betrag ist nach Erhalt der Teilnahmebestätigung bis zum 9. Oktober 2012 auf das Konto 101 594 73 des BSVN bei der Stadtparkasse Düsseldorf BLZ 300 501 10, Stichwort: „Badminton“ und dem Namen der BSG zu überweisen. Bei Nichtstart verfällt die Startgebühr.

Turnierleitung

Spartenausschuss Badminton des BSVN

Haftung / Versicherung

Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich auf eigenes Risiko. Der Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung von Gegenständen.

Alle Betriebssportler im BSVN sind mit der Jahresmeldung ihrer Sportgemeinschaft und Entrichtung des Beitrags im Rahmen der Sporthilfe versichert.

Hinweise

Änderungen des Ablaufs behält sich die Turnierleitung vor. Im Sporthallenbereich und den Umkleide- und Toilettenräumen ist das Rauchen strengstens verboten. Die Halle ist grundsätzlich nur mit Sportschuhen mit nicht färbenden Sohlen zu betreten.

Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist nicht gestattet.

## BSVN-TURNIERAUSSCHREIBUNG

**15. BSVN Tischtennis Corbillon-Cup 2012**Veranstalter

Betriebssport Verband Niederrhein 1959 e.V.

Ausrichter

BKV Solingen e.V. 1958

Austragungsort

TH Bünkenberg-Sperlingsweg in Solingen

TerminSamstag den 10. November 2012  
9.30 Uhr D- und E-Klasse sowie ab 12.00 Uhr  
SEN Ü 45/Ü55Starberechtigung

Nur Spieler/-innen des BSVN und geladene Gäste. Sie müssen jedoch im Besitz eines gültigen WBSV Spielerpasses sein.

D-Klasse offen für alle Spieler/-innen, sowie Spieler/-innen mit maximal 1.300 TTR Punkten.  
E-Klasse offen für alle Spieler/-innen, welche

noch nie für einen DTTB Verein oder europäische Landesverband spielberechtigt waren.

**SENIOREN Klassen** offen für alle Spieler/-innen, welche seit dem 01.01.2007 keine Spielberechtigung mehr für einen DTTB Verein oder europäischen Landes haben.**Ü 45**, welche bis zum 31.12.1967 geboren, also mind. 45 Jahre alt sind.**Ü 55**, welche bis zum 31.12.1957 geboren, also mind. 55 Jahre alt sind.AustragungsmodusAbhängig von der Anzahl der Mannschaften.  
In der Vorrunde wird in jeder Klasse in Gruppen jeder gegen jeden gespielt.  
Gespielt wird bis zum 3. Siegpunkt.Spielfolge

A1- B1; A2 - B 2; DA - DB; A 1 - B 2; A 2 - B 1

Gruppenerste oder Gruppenerster und -zweiter erreichen die Endrunde, welche im KO-System gespielt wird.

Alle Spiele gehen über drei Gewinnsätze bis zum 11. Punkt.

Meldungen

Bis 02. November 2012 schriftlich auf Meldevordruck an BSVN-TT-Fachwart.

Meldevordruck unter:www.betriebssport-nrw.de /Sportangebote/Terminkalender Sportveranstaltungen/Tischtennis.  
Nachmeldungen werden nicht akzeptiert.  
Ummeldungen am Turniertag sind möglich.StartgeldJe Mannschaft 15,-- Euro und muss am Turniertag bezahlt werden.  
Bei Nichtantritt verfällt das Startgeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Startgeldes.Turnierleitung

BKV Solingen

Besonderheiten

Während des Turniers hält der BKV Solingen kleine Speisen u. Getränke bereit.

Ausführliche Ausschreibung und Meldevordruck können angefordert werden beim BSVN TT-Sportwart Norbert Wolter  
Tel. 0212-76052 oder  
per Mail: beka-solingen@t-online.deKÖLN E. V.  
www.betriebssport-koeln.deNIEDERRHEIN E. V.  
www.bsvn.de  
bsvn@bsvn.de

## Tischtennis

### 4er BKV Auswahlmannschaften (Niederrhein Liga)

Am Samstag den 27. Oktober 2012 (Vorrunde) und am 16. März 2013 (Rückrunde) finden die Spiele für die BKV Auswahlmannschaften in Solingen statt.

Es können Auswahlmannschaften gemeldet werden für die:

**VS-Klasse** bis max. 1.500 TTR Punkte; die **NVS-Klasse** keine Spielberechtigung ab dem **01.01.2009** mehr für einen DTTB Verein besitzen, sowie

die **SEN-Klasse** die vor dem **31.12.1962** geboren sind und keine Spielberechtigung mehr für einen DTTB-Verein seit dem 01.01.2009 besitzen. Ausführliche Ausschreibung ist allen TT BKV Fachwarten bekannt gegeben worden.

Nachzulesen auch unter

[www.betriebssport-nrw.de/Sportangebote/Terminkalender/Tischtennis](http://www.betriebssport-nrw.de/Sportangebote/Terminkalender/Tischtennis).

### Der 15. CORBI Cup startet am 10. November 2012.

Wolfgang Goldacker

## DÜSSELDORF E. V.

### Neues vom Holzwurm

Ich hoffe, dass meine treue Leserschaft in einem nicht so tollen Sommer doch schöne Ferien erleben konnte. Aber nun hat die raue Welt uns wieder und gleich schlug eine traurige Nachricht ein. Unser Sportkamerad von der BSG Stadtwerke, Horst Rüttgers, musste seinen langen und harten Kampf gegen seine schwere Krankheit aufgeben und erlag ihr am 29. Juli 2012.

Am 2. August 2012 wurde er auf dem Friedhof in Düsseldorf-Eller beigesetzt. Wir werden diesen lebensfrohen Menschen wohl sehr vermissen, doch unser Mitgefühl gehört seiner Familie, hier besonders seiner Frau Ilka. Ganz hart traf es zarte Gemüter, dass sogar seine fast hundert-

jährige Mutter am Grab des Sohnes war. Horst Rüttgers wäre am 9. Oktober 2012 siebzig Jahre alt geworden.

Nun aber wieder zum sportlichen Geschehen. Am 9. August 2012 fand der clubinterne Pokalkampf zwischen Stadtwerke II und Stadtwerke I statt, obwohl man von Kampf im eigentlichen Sinne nicht sprechen kann, zu groß war die Überlegenheit der EINS. Da ja nur vier Ergebnisse zählen, trat die EINS auch nur mit vier Spielern an, erzielte 874 Holz als Mannschaftsergebnis und verpasste der ZWEI ne richtige Packung, die mit 130 Holz derb ausfiel. Damit steht der erste Finalteilnehmer für den 25. Oktober 2012 fest.

Während diese Zeilen geschrieben werden,

haben wir bereits den Anfang des Septembers gepackt. Spielergebnisse hat es nicht mehr gegeben, dafür aber hat sich der Sommer noch mal so richtig am Riemen gerissen und den miserablen ersten Eindruck schon fast vergessen lassen.

Jetzt hoffen wir auf einen goldenen Herbst, der sich auch bereits im Laub der Bäume bemerkbar macht.

Vorher aber haben wir Kegler noch unsere Spartenversammlung zu absolvieren, die für den 12. September 2012 terminiert ist. Da hier Wahlen anstehen, gebe ich meiner Hoffnung Ausdruck, dass da nichts Schlimmes passieren möge. Davon berichten kann ich aber erst später.

Bis dann Euer Holzwurm.

## Kurz und knapp

### Der Vorstand informiert.

Hallo erst mal.

In einer übersichtlichen Runde trafen sich die Badmintonspielerinnen und -spieler zu ihrer jährlichen Spartenversammlung am 23. August 2012. Auch hier wurden die Sieger geehrt, die vergangene Saison betrachtet und die neue Saison besprochen. Wahlen war ebenfalls ein Tagesordnungspunkt, der jedoch zügig ablief. Wolfgang Herra wurde als Spartenleiter einstimmig wiedergewählt, dieselbe Zustimmung erfuhr auch Udo Rüttgers als Stellvertreter.

Am 12. September 2012 findet die Versammlung der Sparte Kegeln statt. Davon werde ich dann in der nächsten Ausgabe berichten, weil der

Redaktionsschluss oberste Priorität hat. Dasselbe gilt selbstverständlich auch für die Sparte Volleyball, die am 26. September 2012 ihre Versammlung abhält. Beide Versammlungen halten auch Wahlen ab, deren Ausgang offen ist.

Bei den Volleyballern jedoch steht fest, dass eine neue Spartenleitung installiert wird, weil der bisherige Amtsinhaber Alfred Mers nicht mehr kandidieren will. Mit 80 Jahren und nach dreißig Jahren Ehrenamt muss mal Schluss sein, so seine Ankündigung. Wir spenden ihm stehend Applaus, danken dem Alfred für sein Engagement und hoffen, dass sich ein mutiger Mensch wagt, in seine Fußstapfen zu treten, damit diese Sparte weiterleben kann. Alfred Mers aber wünschen wir alles, alles Gute für sein Leben nach dem Sport. Danke.

Ihr B. K. Vau.

## DUISBURG E. V.

### Bowling Europameistertitel an ThyssenKrupp Stahl fit & aktiv e.V.



Vom 16.-20. Mai wurden in Brüssel (Belgien) die 42. European Corporate Bowling Championship 2012 ausgetragen. Die Teilnehmer kamen aus Belgien, Finnland, Dänemark, Niederlande, Frankreich, Großbritannien, Italien, Schweiz, Österreich, Spanien und Deutschland.

Unter den vielen Teilnehmern war von der ThyssenKrupp Steel Europe AG der Betriebssportverein ThyssenKrupp Stahl fit & aktiv e.V. aus Duisburg vertreten. Die Meisterschaften wurden in drei Disziplinen ausgetragen. So stellten sich 94 Vierermannschaft, 52 Doppelmixed und 24 Damendoppel dem Wettbewerb.

Nach der Vorrunde mit drei Dreierserien, ging es für die 25 besten Viererteams, den 20 besten Mixeddoppel und für die 10 besten Damendoppel ins Semifinale mit einer zu spielenden Dreierserie.

Als Finalteilnehmer waren aus dem Semifinale, bei den Vierermannschaften die besten 16, im Mixeddoppel die führenden 10 und im Damendoppel die besten 6 Teams gesetzt.

Auch im Finale war eine Dreierserie zu spielen. TKS war in jeder Disziplin mit einem Team vertreten. In der Vierermannschaft starteten Klaus Gräfe, Andreas Ribitzki, Volker Kapp und Thorsten Evenboer. Ihre direkten Gegner waren die Royal Air Force Raptors Alpha aus England, die Ost Post Rolling Crew aus Österreich und ABB Oy aus Finnland. An allen drei gegnerischen Mannschaften bissen sich die Spieler von TKS die Zähne aus und schieden schon nach der Vorrunde aus. Jedoch mit den erzielten Pins belegte die Vierermannschaft einen guten Platz im letzten Drittel.

Im Mixed gingen für ThyssenKrupp Stahl, Renate Scholkemper mit ihrem Partner Dieter Kowalski an den Start. Beide wurden mit ihrer Vierer-Mannschaft am 31. März 2012 bei der Westdeutschen Vierermannschafts-Meisterschaft in Münster, Vizemeister. Hier lauteten die Gegner, Wien Energie aus Österreich, Nordea 2 aus Dänemark und Wimpies Proshop 2 aus den Niederlanden.

Nach der Vorrunde wurde das Team von TKS in der Tabelle auf Rang 14 mit 3.333 Pins und einem Durchschnitt von 185,17 Pins geführt. Mit diesem Ergebnis war die Semifinal-Teilnahme gesichert. Hier stieß das TKS Team auf den vor ihnen in der Tabelle geführte Mixed, Bunzel aus Großbritannien. Diese Partie endete zu Gunsten für TKS mit dem Endstand von 1.094:1.008 Pins was bedeutete, das TKS jetzt mit 4.427 Pins und einem Durchschnitt von 184,46 Pins auf Platz 11 mit einer Differenz von 10 Pins zu Platz 10 geführt wurde. Jedoch war diese Platzierung das „Aus“, denn ins Finale kamen nur die 10 besten Teams. Somit schied das TKS Mixed Team aus dem Wettbewerb aus, mit dem Wissen bei dieser Europameisterschaft den 11. Platz errungen zu haben.

Im Damendoppel traten für TKS Nicole Fischer und Anette Fineiß an. Beide Damen erkämpften bei den Deutschen Doppel- und Mixed-Meisterschaften in Nürnberg im März 2012 die Titel der Deutschen Meisterinnen.

Nicole im Mixed, mit ihrem Partner Pady Hamann vom WSA (Wasserschutzamt) Kiel, Anette mit ihrer Doppelpartnerin Beate Jäger vom WBV (Wehrbereichsverwaltung) Kiel.

Auch im Doppelwettbewerb waren sehr starke Teams vertreten. Nach der Vorrunde wurde das TKS-Doppel auf Rang 7 in der Tabelle mit 3.197 Pins und einem Durchschnitt von 177,61 Pins gelistet. Die Gegner waren, die Doppelteams Eurobowling aus Belgien, Bowling Switzerland aus der Schweiz und Hus aus Finnland. Da für das Semifinale im Damendoppel die 10 führenden Teams vorgesehen waren, war die Semifinal-Teilnahme gesichert. Hier musste das TKS Doppel gegen das Doppel Raptus Metro aus Frankreich die nächste Serie spielen. Es gelang den TKS-Damen nochmals eine Schuppe nachzulegen, denn nach diesen drei Spielen kamen 1.189 Pins, das beste Halbfinalergebnis, auf ihr Konto, das somit 4.386 Pins aufwies, was einem Durchschnitt von 182,75 Pins entsprach. Mit dieser guten Leistung wurden Nicole und Anette in der Semifinal-Tabelle auf Platz 2, mit einer Differenz zu Platz 1, von nur 25 Pins geführt. Zu dem auf Platz 3 geführtem Team wiederum hatte das TKS Damendoppel nur ein Polster von 7 Pins.

Im Finale spielten jetzt TKS gegen Terke Helsinki aus Finnland die auf Platz 1 geführt wurden. Die Verfolgerinnen von TKS, das Doppel Woluwe aus Belgien (Platz 3) spielte gegen Stuur Autoverhuur aus den Niederlanden. Es waren spannende und enge Matches zu sehen, alle Doppel steigerten sich von Spiel zu Spiel. So rutschte Terke Helsinki mit erspielten 1.210 Pins auf den dritten Platz ab, Woluwe erkämpfte sich mit den dazuzählenden 1.246 Pins den zweiten Platz. Anette und Nicole jedoch konnten, wahrscheinlich auch durch die Unterstützung der TKS Fans mit ihren Schlachtrufen und Ratschengerassel, nach den drei Finalspielen 1.260 Pins (Ø210 Pins) verbuchen. Somit der Endstand für das ThyssenKrupp Stahl Doppel 5.646 Pins, einem Gesamtdurchschnitt von 188,2 Pins und der Titel der Europäischen Doppelmeisterinnen.

Dieter Kowalski

**DÜSSELDORF E. V.**  
www.bkv-duesseldorf.de  
bkv@bkv-duesseldorf.de

**DUISBURG E. V.**  
www.bkv-duisburg.de  
hanstrestik@cityweb.de

**ESSEN E. V.**  
www.bkv-essenev.de  
bkvessenev@aol.com

## ESSEN E. V.

### Die Passstelle informiert:

Die Passstelle und die Geschäftsstelle ist jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.

### Bestandserhebung

#### Mitgliedertiste

Stichtag für An- und Abmeldungen von Einzelmitgliedern für die Bestandserhebung 2013, ist der 27.11.2012 einschließlich. Später eingehende An- und Abmeldungen werden in der laufenden Bestandserhebung nicht mehr berücksichtigt.

### Meldebogen

In dem Meldebogen zur Bestandserhebung bitte die aktuellen Vorstandsmitglieder nach § 26 BGB eintragen. Sollten gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen erfolgt sein, bitte den Bogen trotzdem zurückschicken oder faxen. (0201/8146-239); Termin 27.11.2012

Der Versand des Bestandserhebungsbogens erfolgt in der 49. Woche.

## Sparte Fußball

### Sparkassen Oldie Cup 2012

Der Sparkassen Oldie Cup wurde in den ersten drei Wochen der Sommerferien mit 10 Mannschaften in zwei Gruppen durchgeführt. Die neue BSG TMD Pagid nahm direkt mit zwei Mannschaften teil, konnte aber mit ihren Teams leider nicht bei der Pokalvergabe eingreifen.

Die Turnierleitung lag in den bewährten Händen des KFA mit Lothar Lorenz, Heinz Lindemann, Frank Aderhold und Horst Steinke vom KSA.

Die eingesetzten SR hatten die Begegnungen jederzeit im Griff und wurden auch durch die faire Spielweise und das sportliche Verhalten aller Spieler unterstützt.

### Gruppe 1



#### Sieger Mannschaft SG E.ON Ruhrgas

h.v.l.: D. Große Beck, K. Wojciech, S. Boike, D. Klüser, H. Petrick  
v.l.l.: M. Garzia, A. Werner, S. Ley, B. Lummer

Hier dominierte eindeutig die Mannschaft der SG E.ON Ruhrgas. Sie konnte alle ihre vier Begegnungen gewinnen und verwies die Mannschaft der BSG Göken auf den zweiten Platz. Der TV Hochtief landete mit zwei Siegen nur auf Rang drei und platzierte sich somit vor den Teams von Auto Wolf und TMD Pagid 1.

**Gruppe 2**

Hier war die Mannschaft von DB Schenker nicht zu bezwingen. Mit drei Siegen und einem Unentschieden kam sie auf Platz eins vor der Mannschaft von Küttner, welche nur drei Siege erringen konnte und somit den zweiten Platz belegte. Das Team der Sparkasse errang mit einem Sieg und zwei Unentschieden den dritten Platz und verwies die weiteren Mannschaften von Gelenkwellenbau und TMD Pagid 2 auf die weiteren Ränge.

Die Ergebnisse der Platzierungsspiele mussten dann am letzten Spieltag über die Endplatzierungen entscheiden. Im Spiel um Platz neun gewann die Mannschaft TMD Pagid 2 gegen die Mannschaft TMD Pagid 1 mit 5:4 nach Neun-Meter-Schießen.

Im Spiel um Platz sieben setzte sich das Team von Auto Wolf mit 1:0 gegen das Team der Gelenkwellenbau durch.

Auch das Spiel um den fünften Platz konnte erst im Neun-Meter-Schießen entschieden werden. Hier siegte die Mannschaft von Sparkasse mit 4:3 gegen die Mannschaft vom TV Hochtief.

Im kleinen Finale stand es am Spielende 3:3 und somit musste auch hier ein Neun-Meter-Schießen entscheiden. Hier setzten sich die Mannen um Willy Göken mit 8:7 gegen die Mannen von Küttner um Frank Haase durch. Nachdem alle bisherigen Spiele einen knappen Ausgang genommen hatten, erwarteten die Zuschauer auch im Endspiel eine spannende Partie. Aber es kam anders, die Mannschaft der SG E.ON Ruhrgas bestimmte eindeutig das Geschehen und ließ der Mannschaft von DB Schenker keine Möglichkeit das Spiel zu gewinnen. In der ersten Halbzeit gingen sie früh in Führung und spielten dann ihre ganze Routine aus. Sie ließen den Gegner kommen und mit schnellem Spiel in die Spitze erzielten sie ein weiteres Tor. Auch die Mannschaft von DB Schenker hatte ihre Möglichkeiten, konnte diese aber nicht konsequent nutzen.



**Übergabe des Sparkassen Oldie Cup**  
v.l.: F. Aderhold, D. Moczall, H. Petrick, D. Klüser

**Endplatzierung Sparkassen Oldie Cup 2012**

Rang	Mannschaft	Rang	Mannschaft
1	SG E.ON Ruhrgas	6	BSG Hochtief
2	BSG DB Schenker	7	BSG Auto Wolf
3	BSG Göken	8	BSG Gelenkwellenbau
4	BSG Küttner	9	BSG TMD Pagid 2
5	BSG Sparkasse	10	BSG TMD Pagid 1

**Sparte Leichtathletik**

**Zweiter Essener Firmenlauf**



Teilnehmer beim 2. Essener Firmenlauf

Erlebnisse eines Mitarbeiters der Sparkasse Essen vor, während und nach dem 2. Essener Firmenlauf:

Rund 5.600 Läufer/-innen gingen beim 2. Essener Firmenlauf an den Start, darunter 170 Mitarbeiter der Sparkasse Essen. Auch Jens Bloom aus der Personalabteilung streifte das knallrote Sparkassen Trikot über und nahm erstmals die 5,6 km lange Strecke von der Hyssenallee bis zur Gruga in Angriff.

„Dabei sein ist alles“ – diesem olympischen Gedanken folgend, habe auch ich mich zum Firmenlauf angemeldet. Schon einige Wochen vorher stiegen Erwartung und Vorfreude. Fast täglich tauschten wir uns abteilungsintern über unsere aktuellen Trainingsstände – oder auch Vorbereitungslücken – aus. Wir gaben uns gegenseitig Tipps zur Ernährung, diskutierten die Wahl der passenden Laufschuhe und die richtige Strategie beim Start. Mein persönliches Ziel war es, die Ziellinie, unter 30 Minuten zu überqueren und das möglichst lächelnd. Die Aufgabe schien machbar zu sein, auch wenn mir bisher jegliche Lauferfahrung fehlte. Schließlich kam der Tag der Wahrheit und wir machten uns rechtzeitig auf den Weg in Richtung der Gruga. Vom Ziel aus, wollten wir die Laufstrecke in Richtung Start noch einmal gehend zurücklegen.



**2. Platz Mannschaft BSG DB Schenker**

h.v.l.: P. Zech, A. Grosso, M. Bell, I. Hellwig-Delaminsky, G. Schmidt, D. Buns, V. Sperber, H. Hulten  
v.v.l.: S. Pfeiffer, Ch. Gwoh-Hou, P. Richter

In der Halbzeit motivierten sich die Spieler von Schenker noch einmal und nahmen sich für den weiteren Verlauf der Begegnung noch einiges vor. Aber kurz nach Wiederbeginn erhöhte die Mannen um Dirk Klüser auf 3:0 und hatte damit den Widerstand der Schenker-Spieler gebrochen. Obwohl sie noch einige Möglichkeiten hatten, konnte diese kein Ehrentor erzielen und mussten noch zwei Tore zum 5:0 Endstand einstecken.

Nach zwei nicht so erfolgreichen Jahren konnte das Team um D. Klüser und Hermann Petrick den Pokalteller verdientermaßen in Empfang nehmen. Herzlichen Glückwunsch.

**17:30**

Rechtzeitig fanden wir uns zum Fototermin am vereinbarten Treffpunkt ein und konnten durch Gespräche mit den Kollegen und „einigen Ehemaligen“ die Zeit bis zum Start kurzweilig überbrücken.

**18:15**

„Bitte Lächeln.“ Das Foto vom Team Sparkasse war im Kasten und sorgte noch einmal für ein gutes Gefühl und Motivation.

**18:45**

Begleitet von guter Musik und meinen Arbeitskollegen machte ich mich auf den Weg zum Startbereich. Entsprechend der voraussichtlichen Laufzeit sollte jeder Läufer den für diese Zeit eingeteilten Startkorridor aufsuchen. Unvermittelt fand ich mich in der „25-Minuten-Zone“ wieder, wohl auch aufgrund eines gewissen gruppenspezifischen Prozesses – die Kollegen zogen mich quasi immer mehr in Richtung Startlinie. Die Anspannung stieg und es ging sicherlich vielen Erststartern wie mir.

**18:59**

Die letzte Minute vor dem Start-Countdown! Mit dem Startschuss setzten sich rund 5.600 Personen in Bewegung. Ich stand in der Mitte des Hauptfeldes und so dauerte es fast 2 Minuten, bis ich vom Gehen ins Laufen wechseln konnte. Der Start verlief ohne Zwischenfälle. Beeindruckend: die Menschenmenge am Straßenrand, die die Läufer unermüdlich – schon von Beginn anfeuerte.

**19:17**

Mit dem Erreichen der Verpflegungsstation nach rund 2,6 KM auf der RÜ wusste ich, die Hälfte ist geschafft. Bis hierhin war sie fast kontinuierlich – wenn auch leicht – angestiegen, jetzt ging es wieder bergab. Wer sich bis jetzt die Kräfte gut eingeteilt hatte, konnte nun das Tempo leicht steigern. Mir gelang es einige Läufer zu überholen und die Position im Mittelfeld zu festigen.

**19:23**

Auch der letzte Stecken-Abschnitt vom Ende der Ursulastraße bis zum Erreichen der Zielgeraden war gesäumt von zahlreichen Zuschauern, die uns anfeuerten. Das gab noch einmal Energie und Willenskraft für die letzten paar Meter. Dies war auch nötig: Schließlich ging es nun steil bergauf, bevor der Übergang auf die Rasenfläche in der Gruga den Zieleinlauf ankündigte.

**19:28**

Das Ziel war in Sichtweite und ich konnte neben den vielen Zuschauern nun auch unzählige Läufer/-innen sehen, welche schon eingetroffen waren und ebenfalls die Einlaufenden anfeuerten. Ein tolles Gefühl, das für die Mühen und den Schweiß mehr als entschädigte.

**Fazit**

Es war ein tolles Ereignis, das Zuschauer und Teilnehmer positiv in Erinnerung behalten werden. Meine klare Empfehlung für das nächste Jahr lautet:

**UNBEDINGT TEILNEHMEN!!**

Die Strecke schafft man auch ohne große Lauferfahrung. Und in einem Team macht es doppelten Spaß!

**Sparte Tischtennis****Ankündigung**

3. Siegfried Voss Cup am Samstag, den 3. November 2012, in Essen in der Sporthalle Haedenkampstraße.

**Aus den Vereinen****Die Wandergruppe der BSG Steinwerke war in der Brenta unterwegs!**

Die Wandergruppe der BSG Steinwerke hatte sich in diesem Jahr eine Rundtour durch die Brenta Gruppe zum Ziel gesetzt. Es sollte nicht nur eine Wandertour werden sondern auch einige anspruchsvolle Kletterabschnitte beinhalten. Die schroffe, zerschaltete Dolomitenbastion westlich der Etsch, gehört mit seinen bizarren Türmen und Zacken gerade im

Bereich des „Via delle Bocchette“ zu einem ausgewachsenen Klettersteig. Wir wollten uns zur Einstimmung auf die Wege des „Sentiero Benini“ und es „Sentiero Orsi“ begeben. Nach guter Anfahrt und Zwischenstation in Sterzing, stellten wir unser Fahrzeug am „Refugio Vallesinella“ (1513 m), oberhalb von Madonna di Campiglio, ab. Im ersten Teilstück führte uns der Weg über eine mäßig ansteigende Passage in den hintersten Talwinkel und anschließend in Kehren etwas steiler werdend, an den Ausläufern des Monte Spinale empor.

**Anlegen der Klettergurte**

v.L.: R. Gawleta, F. Kohlmann, K. Helf

Im letzten Teil erreichten wir über ein verunstaltetes Pistengebiet, das „Rifugio Graffer“ (2.261 m), in dem wir nächtigten. Nach einem guten und reichhaltigen Essen und einer Nacht im Vierbett-Zimmer, ging es in der ersten 1/2 Stunde am nächsten Morgen über eine Schotterpiste unterhalb der Kabinenseilbahn zum „Passo del Groste“ (2.446 m) empor. Wir befanden uns nun auf dem „Sentiero Benini“, welcher zur Wegstrecke des „Via delle Bocchette“ gehört, aber ein vergleichbar leichter Abschnitt ist.

**Keine Sicherung mehr nötig**

v.L.: G. Kohlmann, R. Gawleta

Der weitere Weg führte uns nun leicht ansteigend über weite Geröllfelder in Richtung des „Cima del Groste“, um dann aber vor dem eigentlichen Gipfelaufstieg den Berg auf seiner Ostflanke, auf gut gangbaren Geröllabsätzen, halbseitig zu umrunden. Auf den mit Drahtseilverlauf versehenen Bändern, wie sie typisch sind für die Brenta-Gruppe, erreichten wir den höchsten Punkt mit 2.900 m unterhalb des „Cimo Falkner“. Nun ging es einhundert Höhenmeter auf einer Felsrippe hinab, um im Gegenanstieg fast wieder auf die gleiche Höhe zu gelangen, zur Scharte Vallesinella (2.875 m). Wir nahmen nun die leichtere Passage und folgten dem „Sentiero Dallagiacomina“ über teilweise gesicherte Abschnitte bis zum „Rifugio Tuckett“ (2271 m) hinunter.

Als reine Gehzeit hatten wir für den Weg von der Graffer zur Tuckethütte 4 1/2 Stunden veranschlagt, aber durch die beeindruckende Aussicht auf die Bergformationen und auch ins Tal zum Molveno-See, ließen wir uns Zeit und erreichten nach zahlreichen Pausen die Hütte am frühen Nachmittag.

Zu Beginn des nächsten Tages mussten wir uns direkt die Steigeisen anschnallen, denn in der ersten 1/2 Stunde ging es über ein Altschneefeld bergan. Von der Hütte sah es teilweise sehr steil aus, aber beim Gehen mit der entsprechenden Hilfe kamen wir gut voran und konnten ohne Schwierigkeiten die „Bocca del Tuckett“ (2.649 m) erreichen. Nun befanden wir uns nun auf dem „Sentiero Orsi“, welcher uns gegenüber den einer Etage höher verlaufenden „Bocchette Alte und Centrali“ nicht so schwierig erschien. Über eine Steilrinne ging es nun hinunter, bis wir unterhalb des Sockelfelsen des „Cima Brenta“ in einem Bogen zu einem gestuften Felshang gelangten. Er führte uns auf das Band der „Sega Alta“, welcher zu dem anregendsten Teil des Weges gehört.

Sehr aussichtsreich durchschritten wir die verwinkelte Ostwand bis zum Vorsprung am „Naso dei Massodi“. Oberhalb des Weges hatten wir nun Sicht auf eine beeindruckende Zackenkulisse, in der der berühmte „Campanile Basso“ herausragt. In der letzten Wegstrecke hatten wir die „Rifugio Pedrotti“ (2.491 m) schon länger im Blickfeld und bewältigten somit die letzten 200 Höhenmeter am Gegenhang mühelos.

Da der Wetterbericht für den nächsten Nachmittag schwere Regenfälle und Gewitter angesagt hatte, änderten wir unsere Pläne. Leicht ansteigend ging es am nächsten Morgen zur „Bocca di Brenta“ (2.549 m) von der wir eine beeindruckende Sicht in die verschiedenen Richtungen hatten. Stetig abfallend mit kleinen leichten Steigungen führte der „Sent der Brentei“ uns nun bis zum „Rifugio Brentei“ (2.182 m). Es war ein gut ausgebauter Weg, welcher teilweise durch Tunnelpassagen unterbrochen wurde.



Kapelle am Rifugio Pedrotti  
v.l.: F. Kohlmann, K. Helf, R. Gawleta

Mit einer klassischen Wanderstrecke beschlossen wir nun unsere Brenta Tour. Nicht ohne uns mehrfach zum Tosa Crozzon Massiv umzublicken, folgten wir dem „Sentiero Bogani“ und erreichten als bald das am Waldrand gelegen „Rifugio Casinei“. Nun war es nur noch Katzensprung zu unserem Auto am „Rifugio Vallesinella“, welches wir trockenen Fußes erreichten. Bei einem Resümee am Abend im Forst Biergarten in Meran konnten wir uns glücklich schätzen, die Tour gesund und erfolgreich bewältigt zu haben um schon wieder Pläne für das nächste Jahr zu schmieden.

## MÜLHEIM-RUHR E. V.

### Sommerfest des BSV-Mannesmann

Dass die Athleten vom BSV-Mannesmann nicht nur sportlich auf der Höhe sind sondern auch kräftig feiern können, zeigte sich nun beim traditionellen Sommerfest, das auf dem Gelände des Papenbusch-Sportplatzes stattfand. Die Mitglieder der Fachschaften Freizeit+Wandern, Turner, Kegler, Tischtennis und Fußballer bildeten bei Kaffee, Kuchen, Grill und Bier eine fröhliche Einheit, und alle bestätigten:

Das war spitze. Fachschaftsleiter Horst Schiffmann bedankte sich bei den vielen Helfern und Gönnern, ohne die so ein großes Fest nicht machbar wäre.

Wolfgang Klasen, BSV-Mannesmann



Fachschaftsleiter Horst Schiffmann bei der Eröffnungsrede

## Radtour



### Mannesmänner on Tour:

Günther, Herbert, Wolfgang, Sportwart+Organisator Paul, Friedel

Nicht nur eine Seefahrt die ist lustig. Auch die Fahrradtouren des BSV-Mannesmann sind geprägt vom Spaßfaktor. Von der Sonne begleitet, führte jetzt die Tour zum Kemnader-Stausee.

Nach der Seeumrundung war das Ziel die Landhofer-Partyscheune. Bei zünftigem Fischessen und lockerer Atmosphäre verging der Aufenthalt wie im Flug.

Die Rückfahrt führte dann durchs schöne Ruhrtal zurück nach Mülheim. Beim letzten Aufenthalt im Ausflugslokal „Tom Bur“ wurden die Tagesereignisse nochmals durchlebt.

Die nächste Fahrradwanderung des BSV-Mannesmann findet am 04. Oktober 2012 statt und geht in die „Schwarze Heide“ nach Dinslaken.

## Bernd Klein mit Jubiläum

Unser Sportskamerad Bernd Klein feierte am 01.09.2012 sein 45-jähriges Betriebsjubiläum. Bernd begann sein Arbeitsleben am 01.09.1967 bei der damaligen Rheinischen Röhrenwerke als Maschinenschlosser und führt nach seiner Krankheit die Tätigkeit als Waschkauenwärter bei der Nachfolgerfirma Vallorec & Mannesmann aus. Wir vom BSV-Mannesmann sind sehr stolz darauf, einen solchen gestandenen „Mannesmann“ in unseren Reihen zu haben und gratulieren ihm ganz herzlich zu seinem Arbeitsjubiläum. Ein dreifaches „Gut Holz“ rufen dir die Sportkegler vom BSV-Mannesmann zu.



Jubilär Bernd Klein

## OBERHAUSEN E. V.

### Dellerheide holt den Turniersieg beim Kurt Korinth Gedächtnisturnier

Der Titel bei der 13. Auflage des Kurt Korinth Gedächtnis Turniers im Gedenken an den langjährigen BKV-Geschäftsführer Kurt Korinth ging erneut an die BSG Dellerheide.

Das im Kleinfeldformat ausgetragene Turnier mit insgesamt 14 Mannschaften aus dem BKV blieb im Endspiel zwischen Dellerheide und Hibernia auch nach Verlängerung torlos, so dass ein Neun-Meter-Schießen die Entscheidung bringen musste.

Dellerheide setzte sich mit 6:5 Toren durch und nahm den Pokal wieder mit in den Oberhausener Norden. Gemeinsam auf Platz 3: SG Spiridon und BSG Gude.

Insgesamt gab es über acht Stunden Betriebssport, übrigens eine überaus faire Angelegenheit, was sicherlich auch den gut leitenden Schiedsrichtern positiv angerechnet werden kann.

#### Die Ergebnisse ab dem Viertelfinale:

Ruhrpott	- Gude	3:4 n.N.
Kurt Zeitarbeit	- Hibernia	0:1
Spiridon	- Clochard	2:0
Dellerheide	- Hang over 2:0	

#### Halbfinale

Hibernia	- Spiridon	1:0
Dellerheide	- Gude	2:0

#### Endspiel

Dellerheide	- Hibernia	6:5 n.N.
-------------	------------	----------



Mannschaft von Dellerheide

Der BKV wird auch im nächsten Jahr, anlässlich seines 60-jährigen Bestehens, das Turnier noch einmal ausrichten. Danach soll es aber auf den Prüfstand kommen. Der Grund: Es dauert einfach zu lange und die Resonanz ist leider zu gering, waren doch beinahe nur Aktive anwesend. Das ist bei Turnieren, die unsere Vereine ausrichten, deutlich anders, denn hier ist die Resonanz gut. Auch die zahlreichen Versuche der Vergangenheit, das Turnier attraktiver zu gestalten, in Form von Torwandschießen, Hüpfburg für unsere Kleinen, Tombola u.s.w. wurden nicht angenommen. Bevor wir im Vorstand jedoch einen Entschluss fassen, wären wir an eurer Meinung interessiert. Hier wäre die Gelegenheit dazu, einen Betrag zu leisten, den wir sicherlich dankbar aufgreifen werden.

## SOLINGEN E. V.

Leider hat sich die BSG Stadt Solingen Entsorgung aus dem BKV Solingen abgemeldet. Der Vorstand hofft, dass diese Entscheidung nicht für immer ist.

### Begrüßung

Als neue BSG hat sich die BSG Windmühlenmesser unserem BKV angeschlossen. Der Vorstand freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

### Fußball

Mit Start der Hinrunde beteiligen sich 13 Mannschaften an den Spielen in der Kleinfeldrunde. Der Meister der letzten Jahre, BSG Bögra, greift erst in der KW 38 in den Spielbetrieb ein.

### Tischtennis

#### WBSV Meisterschaften

Die Solinger Delegation konnte einige Siege in der Ausweichhalle erringen. Durch die kurzfristige Sperrung der vorgesehenen Sporthalle wegen Verunreinigung des Warmwasserbereiches, musste umdisponiert werden. Es gelang eine Halle zu finden, in der nur 12

Platten gestellt werden konnten. Die Spieldauer hat sich dadurch um eine Stunde nach hinten verschoben. Das in der **C-Klasse Einzel** hat Martin Svoboda (SG Heimsyphon) die Vorrunde mit Platz 2 abgeschlossen und zog in die Endrunde ein. Norbert Lenz (BSG Energizer Wilkinson) belegte in seiner Gruppe Platz 1. Über Platz 3 und 5 erreichten leider Michael Weisner (SG Heimsyphon) und Markus Ballendat (BSG Stadt Sparkasse) nicht die Endrunde. In der Endrunde kam es direkt zum Duell zwischen Lenz und Svoboda. Lenz siegte mit 3:2 und zog ins Endspiel nach einem weiteren Sieg gegen Feliciano (BKV Düren). Im Endspiel war der Kölner Kowski jedoch dem Solinger mit 3:0 überlegen. Im **Doppelwettbewerb** mussten Svoboda/Weisner nach der Vorrunde schon ihre Erfolgsaussichten zurückstecken und erreichten nicht die Endrunde. Ebenso erging es Ballendat mit seinem Partner Fligg (BKV Wuppertal). Nur Lenz/Schink erreichten die Endrunde und verloren hier direkt ihr Spiel gegen Böll/Feliciano (BKV Düren). Die **D-Klasse Einzel** sah Marcus Schink (BSG Energizer Wilkinson) in seiner Gruppe ohne Niederlage auf Platz 1. Der Einzug in die Endrunde wurde erreicht. Hier wurde Dreston (BKV Iserlohn) mit 3:0 als Verlierer verabschiedet, während Kletz (BKV Iserlohn) dann im Endspiel mit 3:1 bezwungen wurde.

Im **Doppelwettbewerb** startete Marcus mit seinem Vereinskollegen Lenz in der C-Klasse. In der **SEN Ü 45/55** war auf Grund der vorliegenden Meldungen eine separate Ausspielung nicht möglich. Im Einzelwettbewerb dieser Klasse kamen Young Lee sowie Wolfgang Steglich (beide BSG R.A. Herder) mit Platz 4 und Platz 3 nicht über die Vorrunde hinaus. Auch im Doppelwettbewerb hatten beide Spieler mit ihren Partnern keine Erfolge erzielen können.

Den Sieg Klasse **SEN Ü 65 Einzel** errang Wolfgang Goldacker ohne Verlustpunkt vor Norbert Wolter (beide BSG R.A. Herder), auf Platz 3 wurde Manfred Sohlbach (SG Heimsyphon) in der Endplatzierung geführt. Der Doppelwettbewerb wurde mit der Klasse Ü 70 zusammengelegt.

Die Paarung Goldacker/Wolter beendete mit viel Glück die Vorrundenspiele auf Platz 1. Sohlbach erreichte mit seinem Partner Matthes (BKV Düren) nicht die Endrunde. In der Endrunde wurden Hemke/Teske (BKV Wuppertal) mit 3:0 besiegt, während im Endspiel gegen die Paarung Dohmen/Woyck (BKV Bonn/BKV Wuppertal) mit sehr viel Glück im Entscheidungssatz, in der Verlängerung, die Siegratulation der Gegnerpaarung entgegen genommen werden konnte.

ESSEN E. V.  
www.bkv-essenev.de  
bkvessenev@aol.com

MÜLHEIM-RUHR E. V.  
brigitte.buttgereit@t-online.de

OBERHAUSEN E. V.  
www.bkvoberhausen.de

SOLINGEN E. V.  
www.bkv-solingen.de  
info@bkv-solingen.de

### Ehrenpreis

Für seine Siege im Einzel und Doppel erhielt W. Goldacker den Ehrenpreis des WBSV.

Der **Mixed Wettbewerb** sah im Endspiel eine knappe Niederlage der Paarung Büdenbender/Lenz (BKV Wuppertal/BKV Solingen) gegen Cremer/Feliciano (BKV Düren).

Die Wertung des „**Kreispokales**“ gewann, wie in den vergangenen Jahren, wieder der BKV Düren.

Der BKV Solingen belegte unter 11 gewerteten Kreisen den 4. Platz hinter dem BKV Köln auf Platz 2 und dem BKV Remscheid auf Platz 3.

### Klingenokal

Die 1. Runde ist absolviert. Es setzten sich alle Favoriten gem. Papierform durch. Die 2. Runde wird in der KW 46 2012 ausgespielt. Die Spielpaarungen sind allen Mannschaften übermittelt worden. Sie sind auch im Internet unter [www.bkv-solingen.de](http://www.bkv-solingen.de) nachlesbar.

### Vereinspokal

Hier sind die ersten Spiele absolviert. Die **Pflichtspiele** der **1. Liga** sowie auch der **2. Liga mit einer zusätzlichen neutralen Runde** haben in der 1. Septemberwoche begonnen.

Hoffentlich bringen in dieser Saison die Hallensperrungen den Spielbetrieb nicht zu sehr durcheinander.

Wolfgang Goldacker

## WUPPERTAL E. V.

### Allgemeines



Kurt Flatten, Wuppertals Betriebssportler Nr. 1, ist seit über 50 Jahren im Vorstand ehrenamtlich tätig

### Jubilär Kurt Flatten

Kurt Flatten, „der“ Wuppertaler Betriebssportler Nr. 1, begeht in diesen Tagen ein äußerst seltenes Jubiläum, denn er übt seit genau 50 Jahren ehrenamtliche Vorstandsarbeit aus.

Der nunmehr 76-jährige frühere Einkäufer war selbst ca. 30 Jahre lang aktiver Fußballer (BSG Kötter); heute ist Wandern sein sportliches Hobby.

Kurt Flatten war neben Ernst Ravenschlag und Walter Maas Gründungsmitglied der damaligen BSV Berg-Mark, dem heutigen Betriebssport-Kreisverband-Wuppertal und auch maßgeblich an der Gründung des Kreises Essen und des Betriebssportverbandes Niederrhein beteiligt.

Der jetzige Geschäftsführer übte verschiedene Vorstandsfunktionen aus. Vor allem kennen ihn die vielen Wuppertaler Betriebssportvereine als Ansprechpartner in allen Fragen und als den Verantwortlichen für die Ausweisstelle.

Er hat durch seinen unermüdlichen Einsatz beigetragen, dass der Wuppertaler Verband zwischenzeitlich über 10.000 Mitglieder hatte. Dies bezeugen auch die zahlreichen Ehrennadeln, darunter auch die höchste Auszeichnung des Deutschen Betriebssportverbandes.

Zwei Ehrungen verdienen aber besondere Nennungen. Zum einem ist es die Verleihung des Verdienstkreuzes am Band des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland am 11.08.1989 durch die damalige Frau OB Ursula Kraus. Die zweite Ehrung als „Funktionär des Jahres“ durch die Stadt Wuppertal und den Stadtsportbund bewertet Kurt Flatten selbst noch höher.

Es entspricht der Art von Kurt Flatten, dass er für dieses Vorstandsjubiläum

keine Feier wünscht. Aber Dirk Dörner, der jetzige Vorsitzende, weist darauf hin, dass eine offizielle Würdigung nicht ausbleiben kann und wird.

Sein Hobby neben dem Betriebssport ist die Modelleisenbahn, Briefmarkensammeln und die Musik. Vergessen werden darf aber seine Frau Lieselotte nicht, die ihn oft für die ehrenamtliche Arbeit entbehren musste. Leider benötigt Frau Flatten seit einiger Zeit den Rollstuhl und Kurt Flatten musste seine Arbeitsweise den Gegebenheiten anpassen.

Alle Wuppertaler Betriebssportler bedanken sich hiermit bei Kurt Flatten für seinen unermüdlichen Einsatz. Wir hoffen, dass Kurt noch lange für den Betriebssport tätig ist und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute, vor allem Gesundheit.

**Danke Kurt!**

### Mitgliederversammlung 2013

Am 22. März im Jahre 2013 findet die nächste BKV-Mitgliederversammlung statt. Also schon mal notieren. Dann stehen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung.

### Europaspiele 2013

Die 19. ECSG (European Company Sport Games, Europäische Betriebssportspiele) finden vom 19.-23.06.2013 in Prag/Tschechien statt. Nun ist das <http://ecsg2013.eu/>

**Hinweis:** Der BSVN macht allen Sportlern, Offiziellen und Begleitpersonen ein Angebot: Für 259,- Euro im 4 Sterne Hotel pro Person im DZ mit Frühstück und inkl. der Busfahrt zu den ECSG 2013. Bitte bis spätestens 15. Oktober 2012 melden beim BSVN Sportwart Klaus Schmidt / Tel. 0202 525152 oder 0171 2855034 / E-Mail: [schmidt-sprockhoevel\(at\)t-online.de](mailto:schmidt-sprockhoevel(at)t-online.de)

### Internet

#### Allgemein

Die Anwahladresse für unseren Internetauftritt lautet:

**[www.BKV-Wuppertal.net](http://www.BKV-Wuppertal.net)**

Unser Tipp: Regelmäßig täglich anklicken!!

#### Allgemeiner Hinweis

Der BKV Wuppertal veröffentlicht täglich neue Meldungen im Internet! Bitte nutzen Sie als Verein daher auch diese schnelle und aktuelle Informationsquelle.

Weiter gibt es auf den jeweiligen Spartenseiten aktuelle Infos zu dieser Sportart.

#### Allgemein „Kommentare“

Leider haben wir weiter Probleme mit der Funktion „Kommentare“. Wir mussten diese vor einiger Zeit abschalten.

#### Mitgliederverzeichnis, Erreichbarkeit

Das Mitgliederverzeichnis, die Homepages und E-Mail-Adressen der Mitgliedervereine sind im Internet in der Navigationsleiste unter „Vereine“ zu

finden. Änderungen bitte an die Geschäftsstelle oder an den Pressewart.  
Hinweis: Es sind nur noch vier Vereine nicht per E-Mail erreichbar.

### Sportarten

Unter der bekannten Anwahladresse [www.bkv-wuppertal.net](http://www.bkv-wuppertal.net) können die Sportarten Badminton, Bowling, Fußball, Golf, Kegeln, Softdart, Squash, Tennis und Tischtennis direkt per „Mausklick“ erreicht werden.

### Links zu Verbänden

In der Navigationsleiste findet man die Links zu unseren Verbänden DBSV, WBSV und BSVN. Klicken Sie auch einfach mal auf deren Internetseiten.

### Adressen

In der Navigationsleiste sind unter dem Bereich „Adressen“ alle Telefonnummern und die E-Mail-Erreichbarkeit der BKV-Spartenleiter, von Sonderbereichen sowie des Vorstandes eingestellt.

### Satzung / Ordnungen

Unter dem Begriff „Satzung/Ordnungen“ findet man in der Navigationsleiste neben der Satzung zahlreiche Ordnungen. Ebenso sind auch alle Spielordnungen dort zu finden.

### Allgemeine Infos

In diesem Bereich gibt es zahlreiche Infos, so z.B.:

1. Wir über uns
2. Vereinsgründung
3. Leitbild / Organisation
4. Allgemeine einzelne Hinweise
5. Infos zum CMS-System „typo 3“

### Internet: Anregungen, Hinweise, Tipps ...

Wenn Sie etwas vermissen oder Anregungen, Hinweise, Ergänzungen oder Tipps für das BKV-Internet haben, oder vielleicht auch mal einen Fehler entdecken:

Bitte melden Sie sich beim Pressewart. Danke!

## Badminton

### Saison 2012

Die Saison läuft. Gespielt wird weiter samstags im Sport-Park Vohwinkel in Stadtliga und A-Gruppe. Die aktuellen Ergebnisse und alle Infos über die Badminton-Internetseite.

## Bowling

### Saison 2012

Auch in der Sparte Bowling läuft die neue Saison. In der Stadtliga sind zehn Teams und in der A-Gruppe elf Mannschaften vertreten.

Die Spielpläne, die Ergebnisse, Ranglisten usw. können über die Internetseiten der Sparte Bowling eingesehen werden.

### BKV Einzelmeisterschaft

In der diesjährigen Einzelmeisterschaft wurden wieder drei Qualifikationsspieltage durchgeführt. Die besten vier Bowlerinnen und die besten 16 Bowler haben sich für das Achtelfinale qualifiziert, die nach SiB-Redaktionsschluss stattfanden. Aktuelles daher auf den Bowling-Internetseiten.

## Fußball

### Saison 2012

Die Saison läuft. Bei den Senioren spielen 32 Teams in drei Gruppen. Bei den Alten Herren sind 35 Mannschaften in drei Gruppen gestartet. Alle Ergebnisse und aktuelle Platzierungen über die Internetseiten der Sparte Fußball.

Bis Anfang Oktober liegen die Spiele im Viertelfinale sowohl bei den

Senioren als auch in der erstmals ausgetragenen AH-Runde. Infos über das Internet.

### Deutsche Betriebssport Meisterschaft Großfeld

Die BSV Fritz Völkel wurde erster Deutscher Betriebssport Meister auf dem Großfeld. Die SG Unterbarmen belegte in Hagen den 3. Platz.

Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren!

Auf Platz 3 die SG Unterbarmen. Am Ende der Wuppertal-Berichte dazu nähere Informationen.

### Völkel NRW Hallenmeister

Völkel-Erfolg auf der ganzen Linie! Das „überregionale Triple“ wurde perfekt gemacht. Nach der Deutschen Meisterschaft auf dem Großfeld und der NRW-Meisterschaft auf dem Kleinfeld wurde am letzten Wochenende auch noch die NRW-Hallenmeisterschaft in Minden-Lübbecke gewonnen. Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren.

Bei 38 Grad Außentemperatur wurde Völkel in der Halle NRW-Meister. In der Zwischenrunde traf man auf Mühlenkreisklinik (Minden) 10-0 und die Stadtparkasse (Minden) 8-1. Im Halbfinale kam es zum Duell gegen den „ewigen“ Widersacher Trilux Arnsberg, welches diesmal deutlich mit 3-0 gewonnen werden konnte.

Im Finale stand dann der Ausrichter Gauselmann (Minden). Am Ende stand es 1-1, so dass ein 9-Meter-Schießen die Entscheidung bringen musste. Hier behielt Völkel mit 4-2 die Oberhand.

Für Völkel spielten „Elfmeterkiller“ Dominik Bock im Tor. Dazu kamen Tarkan Türkmen, Muhidin Ramovic, Mustan Inci, Ugur Yakar, Murat Yavuz, Andre Fattaleh, Michael Klufft, Jean Baumgarten, Marco Cangelosi und Sascha Gries. Bester Torschütze war Michael Klufft mit sieben Treffern.

### Schiedsrichter

Die Termine für die monatlichen SR-Lehrabende und die Fortbildungslehrgänge können über die Fußball-Internetseiten bei den Schiris eingesehen werden. Jederzeit können geeignete Sportler für den nächsten Ausbildungslehrgang dem SR Obmann Bernd Reese gemeldet werden.

## Golf

### Kreismeisterschaften 2012 (Einzel, Team)

Die Betriebssport-Kreismeisterschaft im Golf wurde in Wuppertal zum zweiten Mal veranstaltet. Ausrichter war die BSG Delphi Draka, die sich über eine Rekordbeteiligung von 63 Teilnehmern (darunter 13 Damen) freuen konnte.

Um den Titel „Mannschafts-Kreismeister 2012“ kämpften elf Teams von den BSGen Delphi Draka, Stadtparkasse Wuppertal, Stadtverwaltung Wuppertal und Bergische Golfer. Den Siegerpokal sicherte sich souverän die Mannschaft BSG Delphi Draka I mit den Einzelspielern Peter Gajewski, Andre Gajewski, Ute Gajewski, Hubert Krämer und Sangwan Krämer. Auch den Platz 2 belegte die BSG Delphi Draka, und zwar mit ihrer 2. Mannschaft. Platz drei errang die 1. Mannschaft der BSG Stadtparkasse Wuppertal. Die zahlenmäßig stark vertretene SG Bergische Golfer konnte mit ihrer besten Mannschaft lediglich Platz 4 erreichen.

Bruttosieger mit 22 Bruttopunkten bei den Herren und damit „Kreismeister 2012“ wurde Andre Gajewski, Handicap 10,9 (BSG Delphi Draka), den Titel bei den Damen holte sich Ute Gajewski, Handicap 18,2 (BSG Delphi Draka) mit 13 Bruttopunkten.

Der DBSV-Golfbeauftragte Bodo Christ bedankte sich abschließend beim Ausrichter für die Durchführung dieses Quali-Turniers und eine gut organisierte Veranstaltung, die zu einer gelungenen Werbung für die Betriebs-sportart Golf in Wuppertal wurde. Als Dank erhielt Michael Tramm eine Wildcard für die Teilnahme an der 14. Deutschen Betriebssport-Meisterschaft im Raum Friesland. (Der vollständige Bericht mit Ergebnissen von Bodo Christ, stv. BKV-Golffachwart kann auf den Golf-Internetseiten des BKV Wuppertal nachgelesen werden).

**SOLINGEN E. V.**  
[www.bkv-solingen.de](http://www.bkv-solingen.de)  
[info@bkv-solingen.de](mailto:info@bkv-solingen.de)

**WUPPERTAL E. V.**  
[www.bkv-wuppertal.net](http://www.bkv-wuppertal.net)  
[gs-bkv-wuppertal@web.de](mailto:gs-bkv-wuppertal@web.de)  
[mfischer7@t-online.de](mailto:mfischer7@t-online.de)  
(Pressewart)

### Golf 14. DBM im Raum Friesland

Bei SiB-Redaktionsschluss lag ein detaillierter Bericht für den BKV Wuppertal noch nicht vor.

### Kegeln

#### Meisterschaft 2012/2013

Der Spielplan für die Saison 2012/2013 ist fertig und kann unter Stadtliga eingesehen werden.

Die Saison begann am 17. September 2012 und endet am 28. Mai 2013 mit den Spielen Stadtverwaltung I-Schmersal, Stadtverwaltung II-Stadsparkasse I und Vorwerk & Co. I-TV Friesen I. Wir wünschen allen Keglerinnen und Keglern eine erfolgreiche Saison.

#### Pokal 2012/2013

Auch die erste Runde um den August-Groen-Pokal wurde ausgelost. Die Begegnungen müssen bis zum 30. November ausgetragen sein. Das Viertelfinale wird dann gelost. Cupverteidiger ist TV Friesen I.

### Softdart

#### Saison 2012

Die Meisterschaft läuft. Es spielen 52 Teams in fünf Gruppen. Alle Infos wie immer auf den Internetseiten der Sparte Softdart.

#### Pokal 2012

Im Halbfinale trafen (nach SiB-Redaktionsschluss) BSV Eventtechnik Alte Eiche gegen DC Musketier Metaxa's sowie SG Treffpunkt Old Bären gegen BSG Delphi Draka Flying „P“ aufeinander.

### Squash

#### Pokalrunde

Im Herbst und im Winter soll erneut jeweils ein Turnier durchgeführt werden, aus denen dann mit den bislang gespielten Turnieren eine Gesamtwertung erfolgt.

#### Spartenversammlung

An alle Vereine mit der Sparte Squash. Hallo zusammen! Hiermit lade ich satzungsgemäß zur Spartenversammlung Squash am **26. Oktober 2012 um 19.30 Uhr** im Sportpark Vohwinkel ein.

Tagesordnung: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung / Genehmigung des letzten Protokolls / Bericht der Spartenleitung / Vorschläge für den Spielbetrieb 2013 / Neuwahlen (Spartenleiter, stell. Spartenleiter, Beisitzer) / Anträge / Verschiedenes

Anträge und/oder Änderungsvorschläge zur Tagesordnung bitte bis zum 12.10.2012 an Christian Wucherer, Am Bredtchen 59, 42109 Wuppertal oder Email: [squash@wucherer.eu](mailto:squash@wucherer.eu) einzusenden. Später eingehende oder auf der Versammlung eingebrachte Anträge werden nicht behandelt.

Christian Wucherer, 1. Vorsitzender Sportausschuss Squash

### Tennis

#### Saison 2012

Alle Einzelheiten über die vier Damen- und vier Herrengruppen über die Internetseiten der Sparte Tennis.

#### Wichtige Termine zur Saison 2013

detaillierte Hinweise nach den Terminen

1. bis 31.10.2012, alle Passangelegenheiten
2. bis 30.11.2012, namentliche Meldungen
3. bis 07.01.2013, Übermittlung Spielpläne
4. am 19.01.2013, erster Spieltag der Saison 2013

### Tischtennis

#### Meisterschaft 2012/2013

Die neue Saison mit 32 Teams in insgesamt vier Gruppen hat begonnen. Titelverteidiger ist BSG Delphi Draka. Ergebnisse und Tabellen über die Internetseiten der Sparte TT. Wir wünschen allen Teams sportlichen Erfolg!

#### DBM 2013 in Solingen!

Nicht weit reisen müssen die Wuppertaler TT-Sportler/-innen, wenn sie an den nächsten Deutschen Betriebssport Meisterschaften (DBM) teilnehmen wollen. Sie finden in zwei Altersklassen an zwei aufeinander folgenden Wochen in Solingen statt.

Die 1. DBM (Altersklassen 3 bis 6) am 19./20. Oktober 2013 und eine Woche später (26./27.10.13) dann die 11. DBM (AK 1 und 2).

### Aus den Vereinen

#### Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Preseart Michael Fischer (und nicht an den WBSV!) senden. Danke.

#### BSV Fritz Völkel erster Deutscher Meister auf dem Großfeld

Erfolg für den Wuppertaler Betriebfußball auf der ganzen Linie! Gespielt wurde die erste Deutsche Betriebssport Meisterschaft auf dem Großfeld in Hagen auf drei Kunst- und Rasenplätzen. Und dabei konnte Völkel erster Deutscher Meister werden!

Völkel wurde mit sieben Punkten Gruppensieger, die Ergebnisse: Hygiene Products (Mainz) 9:1, Bremke (Hagen) 2:2 und Entsorgungsbetriebe (Frankfurt) 2:0.

Im Achtelfinale gab es ein 2:0 gegen die Kieler Verkehrsbetriebe. In der weiteren KO-Runde war Rot-Weiß Eilpe (Hagen) beim 6:0 ohne Chance. Im Halbfinale kam es zum Wuppertaler Duell gegen Unterbarmen, welches Völkel ebenfalls mit 6:0 für sich entscheiden konnte. Als Gegner im Finale war die BSG Festo (Bergheim), auch hier gab es mit dem 4:0 einen überzeugenden Sieg.

Völkel: Im Tor spielte Onur Topal, dazu kamen Recep Kalkavan, Raphael Hensel, Cosimo Russo, Dennis Staab, Marco Cangelosi, Muhidin Ramovic, Jean Baumgarten, Daniel Gordzielik, Murat Yavuz, Oktay Alcay, Mustan Inci, Andre Fattaleh, Ilker Topal und Patrick Nowakowski.

Sechs Siege, ein Remis und 31:3 Tore war das Gesamtergebnis des Wuppertaler Ausnahmeteams. Mit sieben Treffern war Muhidin Ramovic dabei der beste Torschütze für Völkel.

Macher Norbert Brisch: „Die gesamte Mannschaft hat während des Turniers eine überragende Leistung gebracht.“ Und nach drei Vize-Titeln ging Völkel im vierten Endspiel erstmals als Sieger und somit Deutscher Meister vom Platz. Nochmals Norbert Brisch: „Endlich.“ M.F.

#### SG Unterbarmen bei der DBM Fußball

Bilder auf der Homepage <http://www.sgunterbarmen.de/>.

SG Unterbarmen (SGU) überrasschend Dritter bei 1. Deutscher Großfeld-Meisterschaft! SGU trat als Nachrücker für ein nicht angetretenes Team aus Euskirchen auf der Sportanlage Höing in Hagen an.

Gespielt wurde in drei Gruppen à vier Mannschaften auf Rasen und Kunstrasen, wobei die SGU ihre drei Vorrundenspiele (jeweils 2x20 Minuten) auf ungewohntem Rasen austrug. Im ersten Gruppenspiel traf man auf das Hagener Team SW Edelstahlwerke und war überraschend spielbestimmend, nur die Torausbeute ließ zu wünschen übrig, am Ende hieß es unentschieden 1:1.

Im zweiten Gruppenspiel traf man auf den amtierenden Meister des Betriebsverbandes Esslingen/Stuttgart, EnBw Esslingen. In einem gutklassigen und ausgeglichenen Spiel gewann die SGU am Ende etwas glücklich, aber nicht unverdient, mit 1:0. Im dritten Gruppenspiel traf die SGU dann auf die ebenfalls bis dahin noch ungeschlagene Mannschaft von Stora-Enso Hagen.

In einem hart umkämpften Spiel siegte die SGU am Ende verdient mit 2:0 und war somit überraschend Gruppensieger vor EnBw Esslingen.

Am zweiten Turniertag musste die SGU auf drei Leistungsträger des ersten Turniertages verzichten und traf im Achtelfinale auf den 4. der Gruppe 2, die Frankfurter Entsorgungsbetriebe. Dieses Spiel fand auf Kunstrasen statt und war über weite Strecken sehr ausgeglichen mit leichten Chancenvorteilen für die SGU. Es konnte jedoch keine der Chancen verwertet werden, so dass es am Ende torlos blieb und direkt das Elf-Meter-Schießen entscheiden musste. Dieses wurde, dank des überragenden SGU-Torwartes Daniel Kyek, der drei Elfer in Folge parierte, mit 3:0 gewonnen.

Im Viertelfinale traf man dann wieder auf Rasen auf den Vorrundengegner EnBw Esslingen, die das Spiel diesmal komplett dominierten. Eine disziplinierte und kraftraubende Defensivleistung der SGU reichte jedoch am Ende wiederum zu einem torlosen Remis. Im folgenden Elf-Meter-Schießen war wiederum Torhüter Kyek der Matchwinner: er hielt einen weiteren Elfer und verwandelte anschließend selbst zum 3:1-Sieg.

Im Halbfinale traf die bereits ausgepowerte und personell noch weiter dezimierte Mannschaft der SGU auf den übermächtigen Serienmeister des BKV Wuppertal, BSV Fritz Völkel 03. Das Ergebnis war eine erwartet deutliche Angelegenheit: am Ende setzte sich Völkel locker mit 6:0 durch.

Im abschließenden Spiel um Platz 3 wiederum gegen Stora-Enso Hagen konnte die SGU nur noch 10 halbwegs einsatzfähige Spieler stellen. Die letzten Kraftreserven wurden mobilisiert und die SGU gewann am Ende tatsächlich in Unterzahl mit 2:0 und wurde somit am Ende völlig unerwarteter Dritter im Gesamtklassement der 1. Großfeld DBM.



Zwei nicht alltägliche Pokale in Form eines Baumstammes erhielten die Läufer der BSG Delphi Draka für ihre Teilnahme „Rund um Wuppertal“

Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Anton Busse, Dominik Dilgard, Stefan jr. Dilgard, Tobias Dölz, Henning Draken, Raul Frincu, Peter Jung, Sven Kallscheuer, Paul Kowalec, Daniel Kyek, Marco Linder, Yuriy Migunov, Dennis Naumann, Martin Pleiss, Christian Poschag, Michael Rishmawi und Dieter Szuri.

Sven Kallscheuer

### BSG Delphi Draka „Rund um Wuppertal“

Anfang September fand der 30. Staffellauf „Rund um Wuppertal“ über 105 km statt. Mit 29 Mannschaften je 10 Läufer/-innen, der einzelnen Teilnehmer musste zwischen 6-15 km laufen.

Dabei waren auch wieder, im 50. Jubiläumjahr der BSG Delphi Draka, eine Damenmannschaft (Carmen Kämper, Christine Richter, Edith Reimann, Elke Rumpel, Silvana Sladic, Angelika Sappelt, Christine Krause, Ute Schröder, Christel Hölter, Nicole Tückmantel) und ein Herrenteam (Carsten Winterberg, Michael Rottmann, Hans-Heinz Schumacher, Norbert Sappelt, Georg Schroeder, Johannes Schroeder, Roland Schmitz, Peter vom Brocke, Henryk Niemczyk, Marcus Weber) und Ersatzläufer Klaus Seils.

Die Betreuung beider Mannschaften hatte Ingo Froböse. Die Damenstaffel erreichte das Ziel in 10:34 Stunden und die Herren in 9:15 Stunden.

Als Erinnerung erhielt jede Mannschaft einen besonderen Teilnahmepokal mit dem Teil eines Baumstammes (s. Bild linke Spalte).

Gerd Koßmann



Nordic Walker der BSG Delphi Draka nahmen am Borkumer Seemeilenlauf teil

### BSG Delphi/Draka Nordic-Walker auf Borkum

Überaus erfolgreich war die BSG Delphi/Draka beim Borkumer Meilenlauf. 19 Nordic-WalkerInnen und zwei Läuferinnen machten sich schon einen Tag vorher auf den Weg zu der schönen Nordsee-Insel, um dort auf der 6,5 sm (12 km)-Strecke ihre Fitness unter Beweis zu stellen.

Da Nordic-Walking kein Wettkampf-Sport ist, gibt es zwar keine Siegerehrung, doch die Zeiten der Teilnehmer können sich durchaus sehen lassen.

So erreichte Christoph Schützke mit 1:23.01 als Dritter insgesamt das Ziel. Die erste Frau der BSG war Bettina Bilstein mit 1:33.27.

Leider hat das fünfköpfige Spitzenteam auf Grund eines Missverständnisses auf der Strecke den falschen Weg gewählt und kam so unfreiwillig in die Wertung des 3,5 sm (6km) Laufs mit den beachtlichen Plätzen 3,5,6,7 und 13.

Doch auch diese Enttäuschung konnte die hervorragende Stimmung nicht trüben und wurde letztendlich mit viel Humor getragen.

Eine der beiden Läuferinnen war Sigrid Ern, die als älteste Läuferin auf der Strecke besonders geehrt wurde.

WUPPERTAL E. V.  
www.bkv-wuppertal.net  
gs-bkv-wuppertal@web.de  
mfischer7@t-online.de  
(Pressewart)

WESTFALEN E. V.



Teilnehmen können alle Betriebssportler aus NRW

**Betriebssportverband Westfalen e.V.**

[www.bsv-westfalen.de](http://www.bsv-westfalen.de)

**PREMIUM - WINTERSPORTWOCHE 2013**  
**Grossarl**  
**920 m - 2.100 m**  
**im Salzburger Land**  
**19.01. bis 26.01.2013 für 999,- Euro**

Schneesücher, sonnig und ungemütlich - das ist Grossarl! Ein Wintersportparadies besonderer Art, ein gastfreundlicher Ort, zu dem wir uns immer wieder hingezogen fühlen. Grossarl liegt in nebelfreier Hochlage inmitten einer der schönsten Tauerntäler.

**Erleben Sie unendlichen Skispaß im größten Skipassverbund Österreichs!  
Der Skipass Amadé umfaßt 270 Liftanlagen und 860 km Pisten!**

Betriebssport-Wintersportfreunde werden es bestätigen - Grossarl ist einfach gut und der Nesslerhof spitzel!



**Eine Wintersportwoche der Extra-Klasse erwartet Sie!**

**Im Preis enthalten sind:**

- **Fahrt** im Luxusreisebus (bei eigener Anreise reduziert sich der Reisepreis um 60,- Euro p. P.)
  - 6 bzw. 7 Übernachtungen im Doppelzimmer (Typ Thymian, ca. 35 qm) mit Balkon, Bad mit Dusche, separatem WC, Telefon, Minibar, Radio und TV im \*\*\*\* **Hotel Nesslerhof ([www.nesslerhof.at](http://www.nesslerhof.at))** (Einzelzimmerzuschlag/Typ Thymian 140,- Euro)
  - Reichhaltiges **Frühstücksbuffet** mit frisch gepressten Fruchtsäften, Eiersgerichten, selbstgemachten Marmeladen und vieles mehr
  - Nachmittags **Skifahrerjause** mit Salaten, Suppe und Kuchen oder Strudel
  - **Abends 4-Gang-Menü** mit vier verschiedenen Hauptspeisen zur Auswahl
  - Täglich frische Salate, Käsespezialitäten und Eis- vom Buffet
  - 1 mal wöchentlich **Gäledinner** mit Aperitiffempfang
  - **Panoramahallenbad** mit Blick ins Großartal
  - **Saunalandschaft** mit Infrarotkabine, Dampfbad, Biosauna mit Panoramafegen, Außensauna, Ruheräume, Kneippweg und vieles mehr
  - Erfrischungsgetränke und Snacks in unserer Wellnesslounge inklusive
  - **Fitnessraum** mit modernen Cardiogeräten
  - **Gratis WLAN** auf den Zimmern und in der Lounge
  - **6-Tage-Skipass** für die Salzburger Sportwelt "Amadé": 860 km Pisten / 270 Liftanlagen
- Für Nichtskiläufer beträgt der Reisepreis 810,- Euro**
- Reiseversicherungsgeschein
  - Vorbereitungstreffen in Münster



## Weitere Informationen zur Wintersportfreizeit Grossarl

### Der Skiverbund Amadé

Seit der Wintersaison 2001/02 ist das Grossarl Partner im größten Skipassverbund Österreichs, dem Skiverbund Amadé. Die Skipässe sind in der Salzburger Sportwelt, im Hochkönigs-Winterreich, in der Skiregion Schladming, im gesamten Gasteinertal und in Grossarl gültig. Ihnen stehen somit 860 km präparierte Abfahrten und 270 Lifanlagen zur Verfügung. Mit diesem Skipass können Sie bequem auch andere Skigebiete ausprobieren. Der Gratis-Skibus bringt Sie von Grossarl nach St. Johann/Pg. ins Alpendorf, wo Sie die 3-Täler-Skischaukel St. Johann-Wagrän-Flachau mit 50 Lifanlagen und 160 km Pisten befahren können. Ebenfalls mit dem Gratis-Skibus kommen Sie von Dorfgastein nach Hofgastein, wo Ihnen die gesamten Lifanlagen vom Skigroßraum Gastein (Schlossalm, Angertal, Stubnerkogel, Graukogel und Sportgastein) zur Verfügung stehen.

### Die Skischule

Wir vermitteln Sie an eine der örtlichen Skischulen. Anfänger wie Fortgeschrittene werden in verschiedene Leistungsgruppen eingeteilt und professionell unterrichtet. Die Kosten für einen 5-Tage-Skikurs betragen ca. 190,- Euro.

### Weitere Wintersportmöglichkeiten

Grossarl bietet neben dem alpinen Skilauf jede Menge winterliche Abwechslung. Die märchenhafte Winterlandschaft ist wie geschaffen für Langläufer und Wanderer. 32 km gespurte Loipen (eine beginnt in der Nähe des Hotels) sowie reizvolle Winterwanderwege stehen zur Verfügung. Oder wie wäre es mit Eislaufen, Rodeln oder Eisstockschießen? Was immer Sie tun oder lassen - genießen Sie die klare Winterluft und die Natur in vollen Zügen!

### Das 4 Sterne Hotel Nesslerhof [www.nesslerhof.at](http://www.nesslerhof.at)

Es erwartet Sie ein niveauvolles, luxuriöses und vor allem gemütliches Hotel, das seit November 2011 seine Gäste auf höchstem Niveau verwöhnt. Das direkt an der 8er Gondelstation Hochbrand gelegene Hotel bietet moderne lichtdurchflutete Zimmer, eine Besutyfarn zum Entspannen und verwöhnen lassen, ein 100 qm großes Panorama-Hallenbad, diverse Saunen und einen Fitnessraum. Im Nesslerhof kocht der Chef persönlich und wird Sie mit hochwertigen, natürlichen und heimischen Gerichten verwöhnen. **Unsere Gruppe, die im Januar 2012 zu Gast im Nesslerhof war, wird es Ihnen bestätigen: Ein tolles Hotel in super Lage mit einem fantastischen Essen = Weiterempfehlungsquote = 100 %**



### Voraussichtlicher Reiseverlauf:

Bus-Abfahrt: Freitag, 18. Januar 2013, um 23:00 Uhr ab Münster, Busbahnhof (Bremer Platz - Ostausgang)

Ankunft: Samstagmittag, Zimmervergabe, Info vor Ort, Skipassausgabe

Bus-Abfahrt: Freitag, 25. Januar 2013, um 23:00 Uhr ab Grossarl mit dem Bus (alle Zimmer stehen bis 23:00 Uhr zur Verfügung) bzw. Samstag, 26. Januar 2013, bis 11:00 Uhr für Selbstanreisende

Ankunft: Samstag, ca. 11:00 Uhr in Münster

## Anmeldeformulare und weitere Informationen:

Wolfgang Busse, Tel.: 0251 591-4502, Fax: 591-250, E-Mail: wolfgang.busse@wfl.org

Sichern Sie sich Ihren Platz durch Ihre **schriftliche Anmeldung** und **gleichzeitige Einzahlung des Anzahlungsbetrages von 190,- Euro pro Person** auf das BSG-Konto 410 308 Sparkasse Münsterland-Ost (BLZ 400 501 50)

Teilnehmen können alle Betriebssportler aus NRW



**Betriebssportverband Westfalen e.V.**

[www.bsv-westfalen.de](http://www.bsv-westfalen.de)

**Wintersportfreizeit 2013** **759,- €**  
**Vom 16. bis 23.03.2013**  
**Zell am See / Kaprun (750 m - 3.203 m) im Salzburger Land**

Die Region kann Ihnen alles bieten, was Sie für einen perfekten Urlaub benötigen. Eingebettet in den Pinzgauer Grasbergen und den Hohen Tauern liegt diese malerische Region im Herzen des Salzburger Landes! In Sachen Sport ist die Region fast unschlagbar. Über 40 Sportarten können Sie hier ausüben. Ob alpin oder nordisch, ob entspannt oder aktiv, ob auf eigene Faust oder zu zweit. Die BSG des LWL war bereits 2009 und 2010 im Hotel Alpenblick zu Gast und bietet Ihnen auch diesmal einen Urlaub nach Maß und das zu einem perfekten Preis-Leistungs-Verhältnis.

**Im Preis von 759,- Euro sind enthalten:**

- 8 bzw. 7 Übernachtungen in 4 Stern Sporthotel Alpenblick im Doppelzimmer mit Bad/Dusche, WC, Radio, Telefon, Kabel-TV, Safe, teilweise Balkon (Einzelnzimmerzuschlag 100,-)
- vitales Frühstücksbuffet, 5 x Skifahrerjause, tagliches Salatbuffet, 4-Gänge-Wahlmenü mit verschiedenen Buffetvariationen, dazu kulinarische Themenabende, Galadinner mit Aoritifumplang, Tanzabend, Begrüßungsdrink
- 1.100 qm großer Wellness- und Vitalbereich; Beauty- und SPA-Angebote gegen Gebühr
- 6-Tages-Skipass Europa Sport Region für 55 Lifte und 136 km Pisten; Skigebiete Schmitthöhe und Kitzsteinhorn-Gletscher (Für Nichtskifahrer beträgt der Reisepreis 590,- Euro)
- Fahrt im Wolke-Luxusformreisebus (bei eigener Anreise: Preisabschlag 50,- Euro p. P.)
- Skirennen, 2 geführte Winterwanderungen, Gratis Skibus, Ambrustschießen, Eintritt in die Kunsteisbahn u.v.a.m.
- Reiseversicherungsschein
- Vorbereitungstreffen, Wiedersehensparty

**Anmeldeformulare und weitere Informationen erhalten Sie von:**  
 Wolfgang Busse; Büro der LWL-Landschaftsversammlung  
 Tel.: 0251 591-4562 Fax: 0251 591-250; E-Mail: [wolfgang.busse@wl.org](mailto:wolfgang.busse@wl.org)





### Die Europa Sport Region Zell am See / Kaprun

55 Lifts und 136 km Pisten

Eingebunden in die Gebirgsregion „Hohe Tauern“ sind die Schmitenhöhe und der Kitzsteinhorngletscher das ideale Umfeld für Sporthobbies jeglicher Art.

Die Skigebiete oberhalb von Zell am See und Kaprun bieten sowohl abwechslungsreiche Pisten mit Schneegarantie und perfektem Pulverschnee für Ski- und Snowboardbegeisterte als auch traumhaft gelegene und über 40 km perfekt präparierte Loipen für den passionierten Langläufer, inklusive einer bis zu 3 km langen Höhenloipe auf 2.900 m.

### Sonstige Sportangebote:

Schneeschuhwandern, geführte Skitouren, 83 Wanderouren, Drachen- und Gletschermiliegen, Fahren, Pferdeschlittenausfahrten, Tennis, Squash, Hallenbad, Eislaufen usw.

Weitere Informationen unter [www.europasportregion.info](http://www.europasportregion.info)

### Skischule:

Wir vermitteln Sie an die örtliche Skischule. Ca. 100 Euro für einen 4- oder 5-Tages-Skikurs vor Ort; Aufteilung nach Leistungsgruppen und durchgeführt von professionellen Skilehrern.

### Das Hotel Alpenblick:

Urlaub mit vier Sternen – das bedeutet Genuss auf hohem Niveau. Auf Sie warten komfortable Zimmer mit angenehmer Wohnambiente und großzügiger Ausstattung. Modern und schön ausgestattet, mit viel Liebe zum Detail. Damit Sie sich während Ihres ganzen Aufenthalts geborgen und zu Hause fühlen.

Auch der Wintergarten, das Restaurant und der 1.100 qm große Wellnessbereich laden zum Verweilen und Entspannen ein. Das Kulturium wartet mit feinsten Schmankerln aus dem Salzburger Land auf, von der leicht bekömmlichen, fitnessorientierten Naturküche bis hin zum exzellenten Schlemmermenü.

Lassen Sie sich rundum verwöhnen!

Weitere Informationen unter [www.alpenblick.at](http://www.alpenblick.at)

### Voraussichtlicher Reiseverlauf:

- Bus-Abfahrt: Freitag, 15. März 2013 um 23:00 Uhr ab  
Münster Hauptbahnhof – Ostausgang
- Ankunft: Samstag Mittag
- Bus-Abfahrt: Freitagabend, 22. März 2013 um 23:00 Uhr  
ab Zell am See (die Zimmer stehen bis zur  
Abreise um 23:00 Uhr zur Verfügung)  
Bei PKW-Abreise stehen die Zimmer bis  
Samstag 7:00 Uhr zur Verfügung.
- Ankunft: am Samstag, 23. März 2013 ca. 10:00 Uhr  
in Münster – Hauptbahnhof

### Anmeldung:

Sichern Sie sich Ihren Platz durch Ihre schriftliche Anmeldung und gleichzeitige Einzahlung des Anzahlungsbetrages von 150,- Euro pro Person auf das BSG-Konto 410308 Sparkasse Münsterland-Ost (BLZ 400 501 50)



Die Altstadt von Zell am See

## BIELEFELD E. V.

### Bowling-Betriebssportsaison 2011/2012 Karstadt holt achten Meistertitel

#### Städtische Kliniken I holt Pokal und Supercup

Nach zwei dritten und drei zweiten Plätzen in den vergangenen fünf Jahren wurde es für Karstadt mal wieder Zeit ganz oben zu stehen. Am vorletzten Spieltag wurde durch einen hartumkämpften Sieg mit 2.325:2.314 Pins und 6:2 Punkten die Führung in der Tabelle der Stadtliga zurückerobert und am Ende hochverdient, mit nur einer Niederlage in der gesamten Saison, die achte Stadtmeisterschaft der Vereinsgeschichte gewonnen.

Der Grundstein für den Erfolg wurde mit 50:6 Punkten bereits in der Vorrunde gelegt. Insgesamt verzeichneten die Karstädter, auf dem Weg zu ihrer achten Meisterschaft, 13 Siege und eine hochverdiente Niederlage zu Beginn der Rückrunde gegen den Titelverteidiger Feldmühle Bielefeld. Allerdings blieb dies der einzigste Rückschlag der gesamten Saison.

Zweiter wurde erneut, wie bereits in der Vorsaison, Städtische Kliniken I. Den dritten Platz belegte der Titelverteidiger Feldmühle Bielefeld I, vor Polizei I und Sparkasse Bielefeld I. Sie alle vertreten den BSV-Bielefeld im September bei der Deutschen Meisterschaft in Offenbach.

In der A-Liga siegte Stadtverwaltung Bielefeld II mit 86:26 Punkten souverän vor Stadtwerke I mit 70:42 Punkten. Stadtwerke I als zweiter der A-Liga sicherte sich im direkten Duell mit dem vorletzten der Stadtliga Oetker Bielefeld, durch einen Sieg, den nachträglichen Aufstieg in die Stadtliga. Dritter wurde die Mannschaft Stadtverwaltung Bielefeld II.

Die B-Klasse, hier fiel die Entscheidung erst am allerletzten Spieltag, wurde von der Mannschaft Stadtwerke III mit einem hauchdünnen Vorsprung von 2 Punkten vor der Deutschen Bank Bielefeld gewonnen. Dritter wurde die Mannschaft Sparkasse Bielefeld IV.

Auch die Deutsche Bank schaffte über das Relegationsspiel den nachträglichen Aufstieg in die A-Liga nach einem Sieg über Sparkasse Bielefeld III. Die C-Klasse wurde mit 12 Punkten Vorsprung von Zumorde Bielefeld vor Städtische Kliniken IV gewonnen. Dritter wurde mit 2 Punkten Rückstand

Polizei IV. Auch Städtische Kliniken IV konnte sich nachträglich durch einen Sieg im Relegationsspiel über Sparkasse Bielefeld V den Aufstieg in die B-Liga sichern.

Beste Einzelspielerin wurde Andrea Armellini von Feldmühle Bielefeld I mit einem Schnitt von 190,26 Pins. Bei den Herren siegte erneut Nils Bruning ebenfalls von Feldmühle Bielefeld mit dem Schnitt von 213,19 Pins. Zudem verbesserte Feldmühle Bielefeld I mit 985 Pins (Schnitt 246,25 Pins) im Mannschaftsspiel den eigens gehaltenen Verbandsrekord um 9 Pins.

Das höchste Einzelspiel der Saison erzielten Nils Bruning und Andrea Armellini, beide von der Feldmühle Bielefeld, mit jeweils 279 Pins. Die höchste 3er Serie (768 Pins) erzielte ebenfalls Nils Bruning (Feldmühle I).

Der Pokal wurde vom Titelverteidiger Städtische Kliniken Bielefeld I mit Siegen über Sparkasse II, Feldmühle Bielefeld I und Polizei I erfolgreich verteidigt. Zweiter wurde Feldmühle I, vor Polizei I und Sparkasse Bielefeld II. Auch den im letzten Saisonspiel ausgespielten Supercup zwischen Meister- und Pokalsieger konnte Städtische Kliniken I, nach einer tollen Mannschaftsleistung mit 2561:2414 Pins über Karstadt I, erneut für sich entscheiden.



#### Der neue Stadtmeister

h. v. l.: Tobias Singer, Hans Körner, Caspar-Daniel Luckenbach, Heiko Prause und Stefan Brandt  
v. v. l.: Mike Kirschbaum, Anna Kirschbaum und Hans-Walter Zimmer

## Fußball

Die Saison 2011/12 ist abgeschlossen. In der Stadtliga heißt der neue Titelträger BSG Stadtwerke I. Zweiter wurde das Team der BSG Dr. Wolff I.

Neu in der Stadtliga begrüßen wir die Mannschaften der BSG EK/Wehling II (Meister A-Klasse) und die BSG Dreko (Vize).

In der Ü32 Kleinfeldliga heißt der alte und neue Meister BSG Windel, die zum achten mal in Folge die Ü32 Kleinfeldmeisterschaft sowie zum siebten mal in Folge die Ü32 Hallenmeisterschaft des Betriebssportverbandes Bielefeld gewonnen haben.

Auf den Plätzen folgen die BSG Miele und die BSG Phönix Pharma auf dem Kleinfeld und in der Halle die BSG Sparkasse und der BSG Böllhoff.



Auf dem Foto alle Vertreter der siegreichen Teams mit dem Fußballfachwart Andre Jorbahn (5.v.l.)

## Auszeichnung der Tischtennis-Verbandsmeister 2011/2012

Beim Staffeltag des Betriebssportverbandes Bielefeld wurden die amtierenden Tischtennis-Verbands-Meister ausgezeichnet.

Die Pokale wurden an die Mannschaftsführer bzw Stellvertreter der jeweiligen Betriebssport-Vereine durch die Tischtennis-Fachwartin Dorothea Wulfmeyer überreicht.

Peter Janzen, Pressewart



v. l.: Dieter Schmoldt (Geschäftsführer BSV Bielefeld, Wolfgang Wulfmeyer (Meister A-Klasse BSG Sparkasse II), Frank Niemeier (Meister S-Klasse BSG Dr. Oetker I) und Dorothea Wulfmeyer (TT-Fachwartin)

## HAGEN-ENNEPE-RUHR E. V.

### Abschluss der Fußball Kreisligasaison 2011/12 des BSV Hagen-Ennepe-Ruhr

#### SG RW Eilpe präsentiert sich als stärkstes Team und wird überlegen Kreismeister

Mit dem Spieltag am 30. Juni 2012 endete die Meisterschaftssaison des BSV Hagen-Ennepe-Ruhr. Dabei zeigte sich die Mannschaft von RW Eilpe während der gesamten Spielzeit als das beste Team und wurde ungeschlagen Meister der Kreislige. Zweiter der Tabelle wurde der Meister des Vorjahres die SG Dorma Ennepetal. Die Überraschungsmannschaft der Liga war die BSG Hammerwerke Haspe die im ersten Jahr der Zugehörigkeit im BSV überraschend den 3. Platz belegen konnte.

#### Die Abschlusstabelle:

#### BSV Hagen Ennepe – Ruhr Kreislige 2011/12: Gesamtbilanz

Pl	21er	Verein	Pkt.
1.	(1)	SG RW Eilpe	52
2.	(2)	Dorma Ennepetal	39
3.	(3)	BSG Hammerwerke Haspe	33

### Kreispokal-Endspiel

#### BSG SPAX 67 – SG RW Eilpe – 2:4 (2:2)

#### SG RW Eilpe holt sich nach dem Meistertitel auch den Kreispokal

Ein interessantes Kreispokal-Endspiel sahen zahlreiche Zuschauer am 07. Juli 2012 auf dem Rasenplatz am Hagener Höing.

Unter der Leitung des Schiedsrichtergespanns M. Hesterberg, N. Ulrich und P. Fey war die BSG Spax in der ersten Halbzeit das bessere Team, lag zweimal in Führung, konnte aber den jeweiligen Ausgleich der Eilper Mannschaft nicht verhindern.

In der zweiten Halbzeit hatte die SG RW Eilpe den besseren Start und ging mit 2:3 in Führung. Nachdem die BSG Spax einige gute Möglichkeiten zum Ausgleich verpasste, fiel mit dem 2:4 die endgültige Entscheidung für die Eilper Mannschaft, die sich nach dem Meistertitel auch Kreispokal des BSV Hagen-Ennepe-Ruhr sichern konnte.

Kampfloser Dritter des Pokalwettbewerbes wurde die Mannschaft der BSG Hawker, weil die BSG Schenker Hagen aus mannschaftsinternen Gründen nicht antreten konnte.

Reinhard Eickelmann

BIELEFELD E. V.  
www.bsv-bielefeld.de

HAGEN-ENNEPE-RUHR E. V.  
www.betriebssportverband-haenru.de  
bsvhagen@web.de

MINDEN-LÜBBECKE. V.  
www.bkv-minden-luebbecke.de



SG RW Eilpe holt sich nach dem Meistertitel auch den Kreispokal

## MINDEN-LÜBBECKE E. V.

### Abteilungsversammlung der Sparte Kegeln

Zur Saisonende 2011/2012 lud der Abteilungsleiter Olaf Durwen alle Kegler/-innen in die Gaststätte Veltheimer Hof ein. Dieser Einladung waren die Betriebssportler zahlreich gefolgt.

Nach Begrüßung und Rückschau standen im Mittelpunkt der Versammlung die Ehrungen einzelner BSGen sowie der besten Kegler. Auf Platz 1 finden wir die BSG GKV I in der Gruppe A die zudem auch Kreispokalsieger wurde.

In der Gruppe B finden wir auf Platz 1 die BSG BASF, in der Gruppe C die BSG Stadt und Stadtparkasse Porta Westfalica.

Als Beste Einzelkegler in der Gruppe A Rolf Winkler von der BSG >GKV I in der Gruppe B Christoph Baltruweit von der BSG BASF und in der Gruppe C Tomas Franke von der BSG Stadt/Stadtparkasse Porta.

Nach diesen Ehrungen wurden die Termine für die neue Saison 2012/2013 einvernehmlich festgelegt.

## 24-Stundenlauf von Union Minden ein voller Erfolg – 1.220 Läufer bei der Schlussrunde

Unzählige Läufer trotzten dem Wetter am 30. Juni und liefen ihre Runden für einen guten Zweck. Pro gelaufene Runde spendeten die Team-Sponsoren in diesem Jahr zu gleichen Teilen dem Förderverein Schlaganfall-Hilfe am Klinikum Minden und der Stiftung „Fürs Leben“ (Für Organspende).

30 Teams waren am Sportplatz Mittelweg unterwegs und wollten ihren Beitrag erlauben. Natürlich ließen es sich die Betriebsportgruppen aus der Region nicht nehmen um ihren Anteil dazu beizusteuern. So liefen das Team der Mühlenkreiskliniken als Nutznießer der Aktion fast 900 Runden. Davon gingen alleine 111 Runden auf das „Konto“ von Dr. Vera Straeten, Oberärztin der Neurologie am Klinikum und passionierte Marathonläuferin, die damit ihren eigenen körperlichen Beitrag für ihr Herzansliegen geleistet hatte.

„Ich bin fasziniert von dem Ehrgeiz und der Bereitschaft, mit der sich die Läufer und die Macher vom 24-Stundenlauf immer wieder in den Dienst der guten Sache stellen,“ zollte Frank-Walter Steinmeier, Vorsitzender der

SPD-Bundestagsfraktion und gleichzeitig Schirmherr der 13. Auflage des 24-Stunden-Laufes, Sportlern wie Organisatoren höchsten Respekt, als er am Samstag in Minden Station machte. Er ließ sich in Ruhe über das Gelände führen und sprach mit vielen Aktiven und Organisatoren.

Der Extremläufer Jobst von Palombini, Lehrer am Gymnasium Petershagen, als Einzelläufer, legt mit dem neuen Rekord von 435 Runden die Latte für die nächsten Jahre extrem hoch an.

Die größte Faszination war aber die illustre Mischung aus kleinen und großen Läufern. So hatten sich neben den Firmen und ihren Betriebsportlern auch etliche Schulen und Einzelläufer aus dem Breitensport angemeldet. Eine durchweg gelungene Veranstaltung, bei der Freizeitsportler, Breitensport und Betriebsport zusammen für die gute Sache auf die Laufbahn gingen und insgesamt 22.492 Runden und damit umgerechnet etwa 8.600 Kilometer absolvierten. Unten finden Sie noch die Wertungen, aber auch dieses Jahr konnte niemand den Pionieren der Bundeswehr den Gesamtrundensieg mit 1.116 Runden nehmen.

Insgesamt wurden über 20.000 Euro gespendet, und natürlich hat sich auch der Betriebsportkreisverband Minden-Lübbecke beteiligt und eine Spende über 200,- Euro für die gute Sache überreicht.



### Teams/Einzelstarter Runden

- |                                     |  |                                    |
|-------------------------------------|--|------------------------------------|
| 01. Bundeswehr 1.116                | 12. Deutsche Telekom 862               | 25. 5d der Verbundschule Hille 458 |
| 02. Edeka Minden 1.004              | 13. BASF Minden 837                    | 26. Jobst von Palombini 435        |
| 03. Fr. v. Stein-Berufskolleg 1.003 | 14. Leo-Symphor-Berufskolleg 826       | 27. SRP Pilates 431                |
| 04. Eintracht Minden 980            | 15. Union Minden 770                   | 28. Wiesenwalker 371               |
| 05. Feuerwache Minden 967           | 16. Tönsmeier Entsorgung 761           | 29. AOK Nordwest 322               |
| 06. Melitta/Vincke 964              | 17. Weserpeser 1 742                   | 30. Audatex 233                    |
| 07. Verbundschule Hille 940         | 18. Feuerwehr LG dester 716            | 31. Gymnasium Petershagen 201      |
| 08. Schwenker Kfz-Teile 936         | 19. Weserpeser 2 689                   | 32. Hauptschule Todtenhausen 181   |
| 09. Besselgymnasium 931             | 20. „Fürs Leben“ (Für Organspende) 635 | 33. Horst Kruse 143                |
| 10. Merkur Spielothek 923           | 21. SPD-Stadtverband Minden 582        |                                    |
| 11. Klinikum Minden 870             | 22. MK Netzdienste 570                 |                                    |
|                                     | 23. Gemsichte Mannschaft 563           |                                    |
|                                     | 24. Jugendhäuser 530                   |                                    |

**Gesamtzahl: 22.492**  
**Schlussrunde: 1.227 Teilnehmer**

Claus Werner

## Bauerngolf, der Spaßfaktor pur

### BKV Kreis Minden-Bauerngolfturnier am Sonntag, den 12. August 2012

Zum ersten Mal wurde ein Bauerngolfturnier vom BKV Minden-Lübbecke im Minden-Lübbecke Land in Espelkamp-Vehlage mit 34 Teilnehmern durchgeführt. Nachdem die Teams mit Ball (aus Leder in Handball-Größe), Schläger (Holzschuh mit Stiel) und Golfbag (Bollerwagen) ausgerüstet waren, ging es auf den Platz. Es wurden 10 Loch gespielt.

Dabei waren die sportlichen Einsätze sehr beeindruckend. So galt es bei über 200 Meter Entfernung vom Abschlag bis zum Hole natürliche Hindernisse wie Bachläufe zu überwinden, aber auch wie beim Minigolf durch bestimmte Tore etc. zu spielen. Das Team mit den wenigsten Schlägen gewinnt.

Aber das war zweitrangig, denn der Spaßfaktor stand, bei sehr guten Wetterbedingungen, eindeutig im Vordergrund. Da die Veranstaltung so erfolgreich war, wird nächstes Jahr wieder ein Turnier stattfinden.



BSG Spk Bauerngolf 2012 Gruppenbild

### BSG Sparkasse Minden-Lübbecke ebenfalls

Zumindest im Mühlenkreis scheint sich Bauerngolf zum Trendsport zu entwickeln. Denn auch die BSG der Sparkasse Minden-Lübbecke hatte am 1. September nach Espelkamp-Vehlage eingeladen.

Auch hier wurde der gesamte Parcours in gut zwei Stunden und geschätzten drei Kilometer Fußmarsch mit Intelligenz, Geschick und sehr viel Spaß an der Freude gemeistert. Die Sparkassen-Betriebsportler haben ebenfalls eine Neuauflage in 2013 fest eingeplant.

## Betriebsportler der Gauselmann Gruppe werden Vize-Meister

### Westdeutsche Betriebsportmeisterschaften im Hallenfußball in Lübbecke



Am 18. August fanden in der Kreissporthalle in Lübbecke die Westdeutschen Betriebsportmeisterschaften im Hallenfußball statt.

Als Ausrichter konnte die Betriebssportgemeinschaft (BSG) Merkur Gauselmann e.V. die Westdeutschen Betriebsportmeisterschaften nach Ostwestfalen holen.

Sechs Mannschaften standen sich bei den Meisterschaften in der Gauselmann-Arena gegenüber und spielten in zwei Gruppen um den Gruppensieg. Aus der Gruppe 1 gingen die Lokalmatadore der BSG Merkur Gauselmann mit als Gruppensieger hervor.

Zweiter der Gruppe 1 wurden die Kicker der Firma Trilux. In der Gruppe 2 setzte sich die SV Fritz Völkel mit überragenden Ergebnissen gegen ihre Gegner durch und verwies die BSG Mühlenkreiskliniken und die BSG Sparkasse Minden-Lübbecke auf die Plätze.

Im ersten der beiden Halbfinals standen sich die BSG Merkur Gauselmann und die BSG Mühlenkreiskliniken gegenüber. In der äußerst spannenden Partie stand nach der regulären Spielzeit von 16 Minuten kein Sieger fest und es ging ins Neun-Meter-Schießen. Dort hatten die „Gauselmänner“ die besseren Nerven und zogen letztendlich mit 4:2 ins Finale ein. Der Gegner der BSG Merkur Gauselmann wurde im Halbfinale Nummer zwei, im Spiel SV Fritz Völkel gegen BSG Trilux ermittelt. Hier konnte sich die SV Fritz Völkel erneut souverän mit 3:0 durchsetzen und somit den Einzug ins Finale perfekt machen. Im Finale standen sich zwei ebenbürtige Gegner gegenüber. Das spiegelte auch das Ergebnis nach Ende der regulären Spielzeit wider, denn erneut musste ein Neun-Meter-Schießen für die letztendliche Entscheidung sorgen.

Dieses Mal hatte die BSG Merkur Gauselmann leider das Nachsehen und verlor mit 2:4 Toren gegen die SV Fritz Völkel. „Wir haben ein hervorragendes Turnier gespielt.“



WBSV Hallenfußballsieger SV Fritz Völkel 1. Platz

„Am Ende fehlte uns das nötige Quäntchen Glück, um die SV Fritz Völkel zu schlagen. Als Vize-Meister sind wir aber direkt für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert, die am 1. und 2. Februar 2013 im saarländischen Dillingen stattfinden. Wer weiß, vielleicht bekommen wir dort die Möglichkeit zur Revanche.“, so Wilfried Berkenbrink, Teamchef der Gauselmann-Fußballer.

Claus Werner



WBSV Hallenfußballsieger BSG Merkur Gauselmann 2. Platz

MINDEN-LÜBBECKE. V.  
www.bkv-minden-luebbecke.de

## KURZ und GUT Seminar des Landes-Sportbundes NRW

Sportversicherung und Verwaltungs-Berufsgenossenschaft lautete daher der Titel eines Kompaktseminars, das der Betriebssport-Kreisverband Minden-Lübbecke in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund (LSB) Nordrhein-Westfalen und mit Unterstützung der WEST LOTTO durchführte. Nach einer grundlegenden Einführung zu den unterschiedlichen Versicherungsträgern, sah sich LSB-Referent RA Dr. Thomas Adloff mit zahlreichen Fragen der Teilnehmer konfrontiert. Für welche Personen müssen Beiträge abgeführt werden und was leistet die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft? In welchem Verhältnis stehen ihre Leistungen zu denen der Sporthilfe; dem LSB-Sozialwerk? Welche Risiken umfasst der Sportversicherungsvertrag und wo sind Zusatzversicherungen sinnvoll?

All diese Fragen wurden 29 Teilnehmern verständlich beantwortet, denn da waren sich alle einig:

**Engagement verdient eine gute Absicherung!**

## Saisonabschlussturnier der Sparte Tischtennis



Wie schon gewohnt veranstaltete die Sparte Tischtennis des BKV Minden-Lübbecke e.V. das Saisonabschlussturnier in der Grundschule Bärenkämpen. Teilgenommen haben die Mannschaften der BSGen BASF, ESV, Stadt Minden und WSA Minden mit 16 Spielern und 2 Gastspielern. Gespielt wurde in 4 Vierergruppen, die nach Spielstärke aufgestellt wurden. Somit kam dann jeder Spieler auf 3 Einzel- und 3 Doppelspiele. Auch wenn es nur knapp war, konnten die BSGler Stephan Giesbrecht, Jan-Hendrik Pamin, Ernst Behrens und Dietmar Gudde über den 1. Platz belegen. Nach dem Turnier traf man sich zum gemütlichen Ausklang in der Gaststätte am Hahler Hafen. Wie zu erfahren war, wird dieses Turnier, das gut ankam, im kommenden Jahr wieder stattfinden.

## MÜNSTER E. V.



Anmeldung und Infos für beide Skifreizeiten: Thomas Riße

### Skifreizeit für Anfänger bis zum Tiefschneeexperten Obertraun/Krippenstein Bundessport- und Freizeitzentrum Samstag, 09.02.2013 bis Samstag 16.02.2013

**Fahrtenleiter:** Thomas Riße, BSG Provinzial für BSV Münster  
Der Krippenstein lebt! Uns ist es gelungen, wieder ein äußerst preiswertes Angebot für Skifahrer und Snowboarder zu erstellen. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene finden ein tolles Trainingsangebot! Das Ski- oder Snowboardmaterial kann kostengünstig vor Ort gemietet werden.

#### Die Leistungen:

- 7 Tage Halbpension im Doppel-Komfortzimmer mit Bad/Dusche und WC
  - 6 Tage-Skikurs oder Snowboardkurs durch eigene Bundesskilehrer!
  - 6 Tagesskipass für den Krippenstein und die Region Dachstein-West/Gosau
  - Bustransfer zur Seilbahn Krippenstein (2 km) und ins Skigebiet nach Gosau (20 km)
  - Benutzung der Indoor-Sportanlagen nach Absprache
  - Verleih von Sportgeräten für den Abendsport
  - Sauna an 2 Abenden – nur für unsere Gruppe reserviert
- Der Verleih von Ski- und Snowboardausrüstung ist gegen Aufpreis möglich sowohl in der Sportschule als auch bei zwei örtlichen Sportgeschäften.

#### Kosten:

490,-- Euro im DZ pro Person für Mitglieder der BSG Provinzial e.V.  
630,-- Euro im DZ pro Person für Nicht-Mitglieder der BSG Provinzial e.V.

**Anreise:** Anreise in eigener Regie, möglichst in Fahrgemeinschaften oder zusammen in Kleinbussen.

**Anmeldeschluss:** 30.11.2012

**Anzahlung:** 150,-- Euro (für Anmeldung verbindlich).

Die Anzahlung hat sofort mit der Anmeldung zu erfolgen und ist für die Reihenfolge der Anmeldungen maßgeblich.

Überweisung auf Konto Thomas Riße, Kt.Nr. 82576398, Sparkasse Westmünsterland, BLZ 401 545 30.

**Anmeldung und Info:** Thomas Riße, Carl-Diem-Ring 5, 48301 Nottuln, Tel. (0 25 02) 22 48 70 privat, (02 51) 2 19-7 16 23 dienstlich Fax (02 51) 2 19-41 32 die.: thomas.risse@provinzial.de oder im BSG-Büro: bsg.muenster@provinzial.de

### Skifreizeit Davos vom 30.03. (Ostersamstag)– 06.04.2013

**Fahrtenleiter:** Thomas Riße, BSG Provinzial für BSV Münster

**Zielort:** Davos/Graubünden, Schweiz

**Hotel:** \*\*\*Hotel Panorama direkt an der pulsierenden Promenade, Bushaltestelle des Skibusses direkt vor der Haustur. Die Zimmer verfügen über Bad/WC, Radio, Telefon, TV, Kochnische, Balkon. Halbpension, Benutzung von Hallenbad, Sauna und Whirlpool, Solarium, Service. Gemütlicher Abendausklang an der Piano-Bar.

**Skigebiet:** Davos/Kloster verfügt über mehrere Skigebiete, die alle bequem mit dem Skibus zu erreichen sind. Das (welt-)bekannteste ist die PARSENN mit den berühmten, über z.T. zehn Kilometer langen Abfahrten nach Klosters, Davos Wolfgang, etc.

**Zielgruppe:** Alpin Fortgeschrittene (Anfänger nur in Verbindung mit der örtlichen Skischule). Kinder in der Suite der Eltern (nicht Junior-Suite)

#### - Erwachsene ohne Kinder

Erwachsene p.P. in Junior-Suite für Mitglieder der BSG Provinzial

580,-- Euro

Erwachsene p.P. in Junior-Suite für Nichtmitglieder der BSG Provinzial

720,-- Euro

#### - Erwachsene ohne/ mit Kinder(n)

Erwachsene p.P. in der Suite (1 Wohnschlaf-/1 Schlafzimmer) für Mitglieder der BSG Provinzial 680,-- Euro

Erwachsene p.P. in der Suite (1 Wohnschlaf-/1 Schlafzimmer) für Nichtmitglieder der BSG Provinzial 820,-- Euro

- Kinder in der Suite der Eltern (nicht Junior-Suite):

- unter 6 Jahre 10,-- Euro                      - ab 12 Jahre 300,-- Euro

- bis 12 Jahre 210,-- Euro                      - Garage SFR 120,-- Euro

Im Preis inbegriffen sind die Halbpension und der 6-Tage-Regionalskipass für Erwachsene. Kinder unter 6 Jahren benötigen keinen Skipass. Für Kinder ab dem 6. Lebensjahr muss ein Skipass separat gelöst werden. Kinder, die Mitglied der BSG Provinzial sind, erhalten einen Zuschuss zum Skipass etc. Die Anzahlung in Höhe von 150,-- Euro pro Erwachsenen und 50,-- Euro pro Kind hat sofort mit der Anmeldung zu erfolgen und ist für die Reihenfolge der Anmeldungen maßgeblich.

**Seminare der Sparte Selbstverteidigung der BSG der GAD e.G.  
2. Halbjahr 2012  
Vorherige Anmeldung erforderlich wegen Beschränkung der Anzahl**

Termin	Seminarcode/Kosten
Sa. 1.9.2012 10.00 - 14.00 Uhr	MMA1/2012
So 2.9.2012 14.00 - 18.00 Uhr	Kosten: Mitglieder BSG-SV . 20,-- Euro; sonst. 24,-- Euro

**Inhalte: MMA-Mixed Martial Arts – Verteidigung im Stand**

Mixed Martial Arts ist ein moderner Vollkontakt-Wettkampfsport, der aus den Vale Tudo Vergleichskämpfen hervorgegangen ist. Mario Stapels MMA System ist eine Kombination aus Brazilian Jiu Jitsu, Muay Thai, Ringen und Boxen. Wie sich gezeigt hat ist ein klassischer Stil nicht ausreichend für komplette Kämpfer. Die oben genannten Stile haben sich als die wirkungsvollsten erwiesen. Die Synthese hieraus schafft ein neues, hocheffektives System, das in jeder Distanz die passenden Techniken bereit hält. An diesem Wochenende wollen wir mal sehen, wie sich MMA-Kämpfer gegen typische Straßenschläger verteidigen würden.

- Kleine Grundschule • Rempeln • Schlagangriffe • Clinch • Takedowns

**Trainer:** Dominik Walter

Termin	Seminarcode/Kosten
Sa. 29.9.2012 10.00 - 14.00 Uhr	MMA2/2012
So 30.9.2012 14.00 - 18.00 Uhr	Kosten: Mitglieder BSG-SV . 20,-- Euro; sonst. 24,-- Euro

**Inhalte: MMA - Mixed Martial Arts – Verteidigung auf den Boden; Fortsetzung zu MMA1.**

- Kurze Wiederholung von 1 • Hebeltechniken • Würfe • Bodentechniken

**Trainer:** Dominik Walter

Termin	Seminarcode/Kosten
Sa. 6.10.2012 10.00 - 14.00 Uhr	ST1/2012
So 7.10.2012 14.00 - 18.00 Uhr	Kosten: Mitglieder BSG-SV . 20,-- Euro; sonst. 24,-- Euro

**Inhalte: Stocktechniken 1**

Combat Arnis bietet eine reichhaltige Palette von Techniken mit dem Stock und vielen anderen Waffen. Da man leicht einen Kugelschreiber oder einen Regenschirm dabei haben kann, eignen sie sich hervorragend zur Verteidigung. Zudem trainiert es Koordination, Augen und Reflexe. Die Koordination mit einem und 2 Stöcken wird geübt und vertieft.

**Trainer:** Andreas Kleinschumachers

Termin	Seminarcode/Kosten
Sa. 20.10.2012 10.00 - 14.00 Uhr	SV1/2012
So 21.10.2012 14.00 - 18.00 Uhr	Kosten: Mitglieder BSG-SV . 25,-- Euro; sonst. 29,-- Euro

**Inhalte: Krav Maga Selbstverteidigung + Spezialteile für Frauen-SV**

- Verhalten in Bedrohungssituationen
- Abwehr gegen typische Schlägerangriffe
- Abwehr gegen Würge- und Klammerangriffe
- Szenariotaining
- Spezielle Bedrohungssituationen für Frauen

**Ladies, seid keine Opfer!**

**Trainer:** Christian de Angelis

Termin	Seminarcode/Kosten
Sa. 3.11.2012 10.00 - 14.00 Uhr	ST2/2012
So 4.11.2012 14.00 - 18.00 Uhr	Kosten: Mitglieder BSG-SV . 20,-- Euro; sonst. 24,-- Euro

**Inhalte: Stocktechniken 2**

Fortsetzung von Stocktechniken 1 oder ähnliche Kenntnisse. Combat Arnis bietet eine reichhaltige Palette von Techniken mit dem Stock und vielen anderen Waffen. Da man leicht einen Kugelschreiber oder einen Regenschirm dabei haben kann, eignen sie sich hervorragend zur Verteidigung. Die Koordination mit einem und zwei Stöcken wird geübt und vertieft.

**Trainer:** Andreas Kleinschumachers

**Info & Anmeldung**

Willi Hollendung (willi.hollendung@gad.de) Tel.. 0251 7133 - 1455, Raum E 2250

PERSONALIA

NIEDERRHEIN E. V.

**Der BSVN gratuliert zum Geburtstag:**

Leonhard, Schier	02.10.
Walter, Werkmeister	02.10.
Klaus, Schmidt	28.10.
Gabriele, Wrede	01.11.
Winfried, Kürten	01.11.
Rainer, Sondern	21.11.
Reinhold, Müller	24.11.

ESSEN E. V.

**Vorstand**

**Herzlichen Glückwunsch**

**50 Jahre**

Beckord, Peter	BSG RWE Essen
Wagner, Andreas	BSG Ruhrverband
Raab, Heike	BSG EVAG
Schloss, Dr. Niels Peter	BSG VEBA OIL&Gas
Kleinen, Michael	BSG Stadtwerke
Kischke, Ulrich	BSG RWE Essen
Kreutz, Peter	BSG National Bank
Adels, Lutz	BSG RWE Essen
Schütter, Claudia	BSG diga sport
Hanel, Annette	BSG Stadtwerke
Henigan, Kevin	BSG RWE Essen
Henig, Thomas	BSG BITMARCK
Knees, Peter	BSG Emscher/Lv
Schunk, Lothar	BSG Sparkasse
Rackowski, Andreas	BSG RWE Essen
Ladarge, Lorenz	BSG RWE Essen
Von Der Ruhren, Beate	BSG Sparkasse
Roeben ,Hubert	BSG BITMARCK
Schäfer, Ina	BSG Sparkasse

**60 Jahre**

Eikerling, Rainer	BSG Emscher/Lv
Nientied, Michael	BSG Emscher/Lv
Lampert, Walter	BSG Emscher/Lv
Görtgens, Barbara	BSG RWE Essen
Schwarzbach, Manfred	BSG Emscher/Lv
Bürger, Paul	BSG EVAG
Seiferheld, Herbert	BSG Stadtwerke
Starosta, Friedrich	BSG Emscher/Lv
Ruthen, Günter	BSG WAZ Mediengruppe
Weyers, Ulrich	BSG EVAG

**65 Jahre**

Fuhrmann, Gudrun	BSG TÜV Nord
Holz, Wilma	BSG EVAG
Hartung, Monika	BSG Stadtwerke
Radtko, Joachim	BSG Sparkasse

**70 Jahre**

Brandenburg, Peter	BSG GBP Essen
Czelinski, Claus	BSG EVAG

**75 Jahre**

Dübbert, Heinz	BSG Deutsche Telekom
Berndt, Herbert	BSG Hochtief
Grune, Horst	BSG Hochtief
Schulz, Heinz Otto	BSG TÜV Nord

MINDEN-LÜBBECKE. V.  
www.bkv-minden-luebbecke.de

MÜNSTER E. V.  
www.bsv-muenster.de

WBSV E. V.  
www.betriebssport-nrw.de  
info.betriebssport-nrw.de

## TERMINKALENDER 2012

### Oktober 2012

- 13.10.12: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling (Doppel) im COSMO Bowlingcenter in Münster
- 20.10.12: Westdeutsche und Westfälische Betriebssportmeisterschaft im Tennis (Mixed und Herren Doppel) in Hattingen
- 27.10.12: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Kegeln (Einzel) in Eschweiler
- 27.10.12: BSVN Tischtennis-Liga 4er Mannschaften Hinrunde 2012/13 in Solingen
- Okt/Nov/Dez. 12 Fernwettkämpfe im Schießen

### November 2012

- 10.11.12: BSVN Tischtennis 15. Corbi Cup 2012 in Solingen
- 24.11.12: BSVN Kegel Mannschaftsmeisterschaft in Wuppertal

## TERMINKALENDER 2013

### Januar 2013

- 05.-06.01.13: Hallenfußball-Neujahrs-Turnier der Deutschen Edelstahlwerke in Hagen (Senioren und Alt Herren)
- 26.01.13: BSVN Kegel Tandemmeisterschaft in Wuppertal

### Februar 2013

- 02.02.13: BSVN VSATT Turnier 2013 in Solingen
- 19.02.13: BSVN Arbeitstagung Tischtennis Fachwarte 2013 in Düsseldorf
- 23.02.13: BSVN Kegel Einzelmeisterschaft in Wuppertal
- 23.02.13: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Kegeln (Tandem) in Langenfeld

### März 2013

- 16.03.13: BSVN Tischtennis-Liga 4er Mannschaften Rückrunde 2012/13 in Solingen

### April 2013

- 13.04.13: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling 4er Team in Duisburg
- 14.04.13: Post-Marathon in Bonn
- 28.04.13: METRO Group Marathon in Düsseldorf

### Mai 2013

- 19.05.13: Rhein-Ruhr Marathon in Duisburg / Oberhausen
- 25.05.13: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Kegeln (Mannschaft) in Dortmund

### Juni 2013

- 08.06.13: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling Einzel in Recklinghausen
- 22.06.13: BSVN Meisterschaft Tischtennis 2013 in Solingen
- 22.06.13: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Kleinfeldfußball in Bonn

### Juli 2013

- 27.-28.07.13: Westfalen Betriebssportmeisterschaft Kleinfeldfußball in Hagen

### August 2013

- 10.-11.08.13: Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Hallenhandball in Hagen
- 23.-24.08.13: Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Basketball in Hagen
- 31.08.13: 30. Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Tischtennis in Jülich

### Oktober 2013

- 12.10.13: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling Doppel/Mixed in Münster
- 12.10.13: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Kegeln (Einzel) in Dinslaken
- 19.10.13: 1. Deutsche Senioren Betriebssportmeisterschaft im Tischtennis (Einzel, Doppel, Mixed) AK 3 bis AK 6 in Solingen
- 19.10.13: Westfalen Betriebssportmeisterschaft Hallenfußball in Hagen
- 20.10.13: 1. Deutsche Senioren Betriebssportmeisterschaft im Tischtennis (3er Mannschaften) AK 3 bis AK 6 in Solingen
- 26.10.13: 11. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Tischtennis (Einzel, Doppel, Mixed) AK 1 bis AK 2 in Solingen
- 27.10.13: 11. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Tischtennis (3er Mannschaften) AK 1 bis AK 2 in Solingen

### November 2013

- 16.11.13: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Hallenfußball in Köln
- Nov./Dez '13: Fernwettkampf im Schießen

### Lehrgänge/Seminare

Änderungen/Ergänzungen vorbehalten

### Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang

#### Kurs-Nr.: 2012/22

- Termin: 12.-13. Oktober 2012,  
Ort: FVM-Sportschule Hennef/Sieg  
Referent: Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)  
Gebühr: 35,- Euro (50,- Euro) (incl. 7% MwSt.)

### Übungsleiter-Fortbildung: Fit & Relaxed

#### Kurs-Nr.: 2012/01

- Termin: 12.-14. Oktober 2012  
Ort: Willi-Weyer-Schule, Hachen  
Referentin: Ute Hagen-van Eeden  
Gebühr: 10,- Euro (25,- Euro) (incl. 7% MwSt.)  
Anmeldung: bis 20. August 2012

### Übungsleiter-Fortbildung: Nordic Walking

#### Kurs-Nr.: 2012/02

- Termin: 19.-21. Oktober 2012  
Ort: „Haus Herchen“ in Windeck-Herchen  
Referentin: Beate Schmidt  
Gebühr: 65,- Euro (90,- Euro) (incl. 7% MwSt.)  
Anmeldung: bis 31. August 2012

### Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang

#### Kurs-Nr.: 2012/32

- Termin: 19.-21. Oktober 2012,  
Ort: „Haus Herchen“, Bildungs- und Erholungszentrum, Wuppertaler Str. 2, 51570 Windeck-Herchen  
Referent: Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)  
Gebühr: 35,- Euro (50,- Euro) (incl. 7% MwSt.)

### Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang

#### Kurs-Nr.: 2012/41

- Termin: 20.-21. Oktober 2012,  
Ort: FLVW-Sportschule Kaiserau Kamen-Methler  
Referent: Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)  
Gebühr: 35,- Euro (50,- Euro) (incl. 7% MwSt.)

### Betriebliche Gesundheitsförderung

#### Kurs-Nr.: 2012/09

- Termin: 24. Oktober 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr  
Ort: Köln  
Referent: Dr. med. Ulrich Schneider  
Gebühr: 10,- Euro (25,- Euro) (incl. 7% MwSt.)  
Anmeldung: bis 14. September 2012

### Mitarbeiter-Management

#### Kurs-Nr.: 2012/13

- Termin: 03. November 2012, (ganztägig)  
Ort: „Haus Herchen“ Bildungs- und Erholungszentrum Wuppertaler Str. 2, 51570 Windeck-Herchen  
Referent: Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)  
Gebühr: 30,- Euro (45,- Euro) (incl. 7% MwSt.)  
Anmeldung: bis 21. September 2012

**WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG**

**27. Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaften Badminton 2012 Damen-Doppel, Herren-Doppel sowie Mixed**

Veranstalter  
Westdeutscher Betriebssportverband e.V.

Ausrichter  
BKV Bonn e.V.

Austragungsort  
Phoenix Badminton-Center, Pützchens Chaussee 202, 53229 Bonn

Die Wegbeschreibung ist auf der Website des Centers zu finden:

[www.badminton-center.de/grafik/Phoenix-Badminton-Center-Wegbeschreibung.pdf](http://www.badminton-center.de/grafik/Phoenix-Badminton-Center-Wegbeschreibung.pdf)

Turniertermin  
Samstag, 27. Oktober 2012

Meldung bei der Turnierleitung: bis 09.15 Uhr (Das Center ist ab 08.30 Uhr geöffnet)

Beginn: 9.30 Uhr  
Ende: ca. 14.30 Uhr (Doppel) bzw. 20.00 Uhr (Mixed)

Teilnahmeberechtigung  
Alle Spielerinnen und Spieler, die über einen Kreis- bzw. Landesverband im Verbandsgebiet des WBSV gemeldet sind.

Teilnehmende Spielerinnen und Spieler dürfen in der laufenden Saison beim DBV nicht höher als Kreisliga bzw. Kreisklasse (Herren) bzw. Bezirksklasse (Damen) gemeldet oder angetreten sein

Austragungsmodus  
Damen-Doppel / Herren-Doppel (vormittags) Mixed (nachmittags)

Vorrunde im Modus „Schweizer System“ (mindestens 5 Spiele je Doppel), 1 Gewinnsatz – Rallypoint-Zählweise bis 21 Punkte, anschließend Ausspielung aller Plätze im KO-System (vermutlich 3 Spiele – soweit zeitlich möglich 2 Gewinnsätze)

Spielbälle  
Nylonbälle mit Korkfuß (werden vom Veranstalter gestellt)

Meldungen  
Wolfgang Herra, Bahnhofstraße 130, 40883 Ratingen; bevorzugt per E-Mail: [wherra@yahoo.de](mailto:wherra@yahoo.de)

Meldeschluss  
22. Oktober 2012 (Datum des Poststempels / Eingang E-Mail)

Der Eingang der Meldung maßgebend. Die gemeldeten Personen erhalten eine Zu- oder Abgabe mit allen weiteren Informationen

Startgebühr  
Je Doppel 10,-- Euro

Die Startgebühr ist bis zum 23. Oktober 2012 auf das Konto des Westdeutschen Betriebssportverbandes bei der Sparkasse Düsseldorf, Konto 720 064 06 BLZ 300 501 10, Stichwort „WBSV Badminton + Vereinsname“ zu überweisen.

Bei kurzfristigen Absagen (8 Tage vor Turnier) oder Nichtantreten, verfällt die Startgebühr.

Turnierleitung  
WBSV – Badminton Fachwart Wolfgang Herra

Preise  
Die bestplatzierten Doppel bei den Damen, Herren und Mixed erhalten direkt nach Abschluss der Finalsiege kleine Sachpreise.

Haftung / Versicherung  
Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich auf eigenes Risiko.

Der Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung von Gegenständen.

Alle Betriebssportler im WBSV sind mit der Jahresmeldung Ihrer Sportgemeinschaft und Entrichtung des Beitrags im Rahmen der Sporthilfe versichert.

Hinweise  
Die Halle ist grundsätzlich nur mit Turnschuhen mit nicht färbenden Sohlen zu betreten.

Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist nicht gestattet. Die Center-Gastronomie ist während des Turniers geöffnet.

Parkplätze befinden sich hinter dem Center.

Die gemeldeten Spieler/-innen erklären sich mit Abgabe der Meldung einverstanden, dass die Ergebnisse und Auswertungen inkl. eventueller Fotos im Zusammenhang mit der Berichterstattung veröffentlicht werden können.

Änderungen des Ablaufs behält sich die Turnierleitung vor.

Rückfragen  
Bei Rückfragen zur Anmeldung oder zum Veranstaltungsort bitte an Wolfgang Herra wenden.

Wolfgang Herra, Badminton Fachwart WBSV

**IMPRESSUM**

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

**Redaktionsschluss Ausgabe DEZEMBER 2012 15. NOVEMBER 2012 bis 12.00 Uhr** für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

**Weitere Redaktionsschlussstermine 12. JANUAR 2013 Ausgabe FEBRUAR 2013**

**Herausgeber**  
Westdeutscher Betriebssportverband e. V. Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf  
Tel. 0211. 76 09 096-0,  
Fax 0211. 76 09 096-15  
[www.betriebssport-nrw.de](http://www.betriebssport-nrw.de)  
E-Mail: [wbsv-t-online.de](mailto:wbsv-t-online.de)  
**Redaktion:** Dr. Sideris Karakatsanis

**Konzeption und Gestaltung**  
Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal  
E-Mail: [design.hintz@t-online.de](mailto:design.hintz@t-online.de)

**Druck**  
Schüller-Druck GbR, Köln  
[schuellerdruck@t-online.de](mailto:schuellerdruck@t-online.de)

**Auflage/Erscheinungsweise**  
5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich), jeweils am 1. Wochenende im Monat.

**Preis**  
In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.

**WBSV E. V.**  
[www.betriebssport-nrw.de](http://www.betriebssport-nrw.de)  
[info.betriebssport-nrw.de](mailto:info.betriebssport-nrw.de)



# 13. Deutsche Betriebssportmeisterschaften im Volleyball in Köln



(Fotos: Rene Steinbusch)